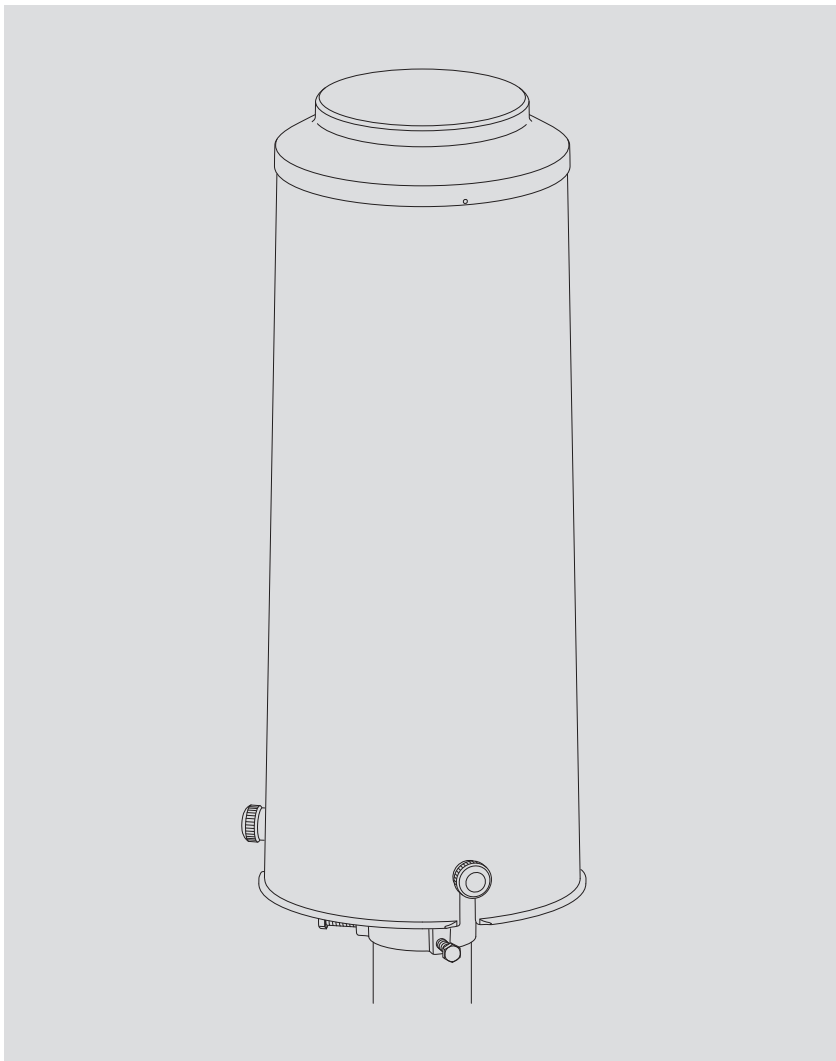


Betriebsanleitung  
**Niederschlagssensor**  
**OTT Pluvio<sup>2</sup> S**





# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Lieferumfang</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Bestellnummern</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Einführung</b>	<b>5</b>
3.1	Messwertausgabe an der SDI-12- und RS-485-Schnittstelle	7
3.2	Messwertausgabe am Impulsausgang	9
3.3	Grafische Darstellung der Messwertausgabe bei verschiedenen Niederschlagsintensitäten	11
3.4	Auffangringheizung	12
<b>4</b>	<b>Grundlegende Sicherheitshinweise</b>	<b>15</b>
<b>5</b>	<b>OTT Pluvio<sup>2</sup> S installieren</b>	<b>16</b>
5.1	Empfohlene Kabeltypen/maximale Kabellängen	16
5.2	Benötigte Werkzeuge/Hilfsmittel	17
5.3	Aufstellort vorbereiten	18
5.4	Grundträger vorbereiten	19
5.5	Anschlusskabel konfektionieren	20
5.6	Grundträger auf Standrohr installieren	22
5.7	Anschlusskabel kontaktieren	23
5.8	Erdungskabel anschließen	23
5.9	Grundträger ausrichten	24
5.10	Abschließende Arbeiten vornehmen	25
<b>6</b>	<b>SDI-12-Kommandos und Antworten</b>	<b>29</b>
6.1	SDI-12-Standardkommandos	29
6.2	Erweiterte SDI-12 Kommandos	32
6.3	RS-485 Kommandozeilenmodus (ASCII Textabruf)	35
<b>7</b>	<b>Wartungsarbeiten durchführen</b>	<b>36</b>
7.1	Auffangbehälter entleeren	36
7.2	Frostschutzmittel für Winterbetrieb einfüllen	36
7.3	Sichtkontrolle durchführen	37
7.4	Im Störfall zusätzlich überprüfen	37
7.5	Störungssuche/Fehlerbehebung	38
7.6	Geführten Genauigkeitstest durchführen (Kontrollmessung)	42
<b>8</b>	<b>Instandsetzung</b>	<b>44</b>
<b>9</b>	<b>Hinweise zum Entsorgen von Altgeräten</b>	<b>44</b>
<b>10</b>	<b>Technische Daten</b>	<b>45</b>
<b>Anhang A</b>	<b>OTT Pluvio<sup>2</sup> S an OTT Datensammler anschließen</b>	<b>47</b>
A.1	OTT Pluvio <sup>2</sup> S über SDI-12- oder RS-485-Schnittstelle an OTT netDL oder OTT DuoSens anschließen	47
A.2	OTT Pluvio <sup>2</sup> S über Impulsausgang an OTT netDL oder OTT DuoSens anschließen	49
<b>Anhang B</b>	<b>Abmessungen OTT Pluvio<sup>2</sup> S auf Standrohr mit Bodenplatte</b>	<b>51</b>
<b>Anhang C</b>	<b>Abmessungen Standrohre mit Bodenplatte</b>	<b>52</b>
<b>Anhang D</b>	<b>Installation Diebstahlschutz</b>	<b>53</b>
<b>Anhang E</b>	<b>Zubehör/Ersatzteile</b>	<b>54</b>

## 1 Lieferumfang

- ▶ **OTT Pluvio<sup>2</sup> S**
  - Niederschlagssensor nach dem Wägeprinzip;  
Auffangfläche: 200 cm<sup>2</sup>; Sammelkapazität: 400 mm Niederschlag.  
Bestehend aus: Grundträger mit Wägemechanismus, Behälterauflage, Auffangbehälter und Rohrgehäuse. Mit SDI-12-, RS-485- und USB-Schnittstelle (für Servicezwecke). Zusätzliche Impulsausgänge für Niederschlagsmenge und Statusinformationen.  
Optional mit integrierter Auffangringheizung.
  - Satz Installationszubehör  
(6 Sechskantschrauben M8 x 30;  
3 Kreuzschlitzschrauben M5 x 35;  
1 8-polige Schraub-Klemmleiste;  
1 6-polige Schraub-Klemmleiste;  
3 Kabelbinder 140 x 3,6;  
1 Kontaktbrücke  
1 Gabelschlüssel, Schlüsselweite: 10/13)
  - USB-Anschlussleitung  
USB-Stecker Typ A auf USB-Stecker Typ B; 3 m
  - Betriebsanleitung
  - Abnahmeprüfzeugnis (FAT)

## 2 Bestellnummern

- |                                   |                                     |                |
|-----------------------------------|-------------------------------------|----------------|
| ▶ <b>OTT Pluvio<sup>2</sup> S</b> |                                     | 70.030.002.9.0 |
| ▶ <b>OTT Pluvio<sup>2</sup> S</b> | mit integrierter Auffangringheizung | 70.030.001.9.0 |

Zubehör/Ersatzteile siehe Anhang E

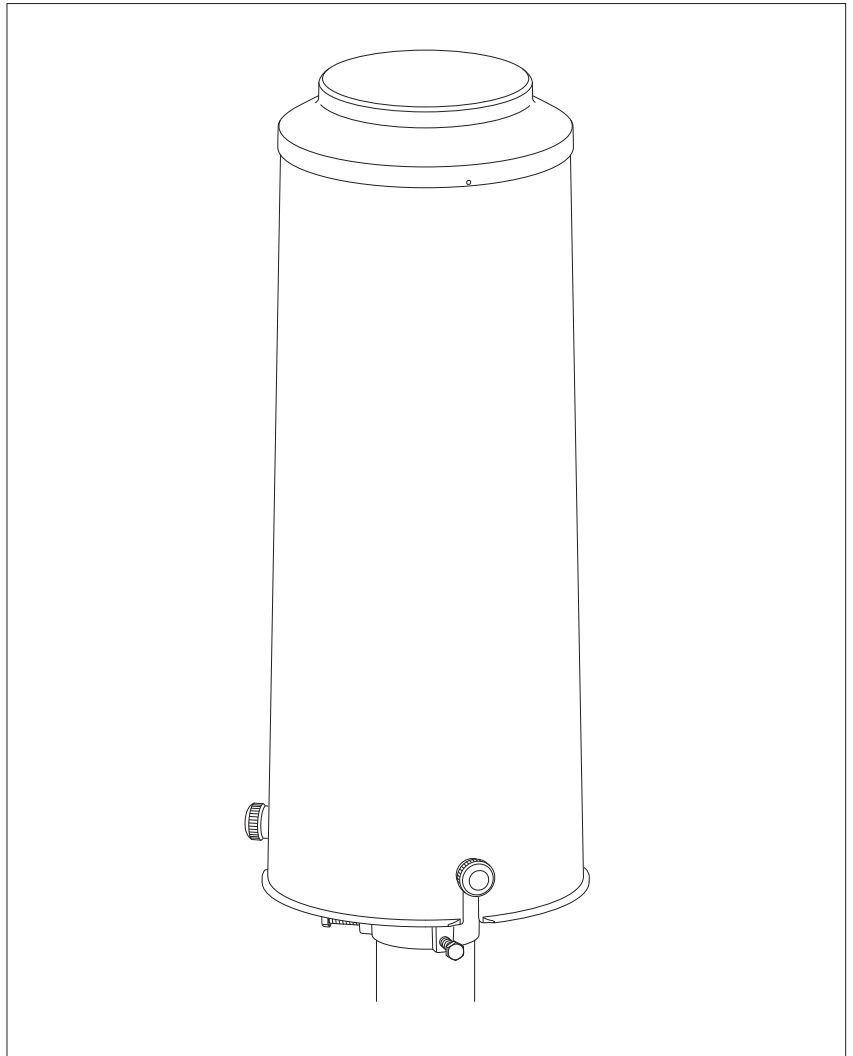
### 3 Einführung

Der Niederschlagssensor OTT Pluvio<sup>2</sup> S dient zur automatischen Ermittlung der meteorologischen Niederschlagsintensität und Niederschlagsmenge.

Im Gegensatz zu konventionellen Niederschlagssensoren arbeitet der OTT Pluvio<sup>2</sup> S nach dem Wägeprinzip. Ein Niederschlagsereignis, unabhängig ob Flüssig- oder Festniederschlag, erkennt der OTT Pluvio<sup>2</sup> S sicher durch eine Gewichtsbestimmung des Auffangbehälters. Der OTT Niederschlagssensor zeichnet sich besonders durch einen geringen Wartungsaufwand aus. Dies erzielt er durch ein hohes Fassungsvermögen des Auffangbehälters, durch das Fehlen eines Auffangtrichters, wie er für Kippwaagen üblich ist, sowie den sehr robusten Aufbau des Wägemechanismus.

Als Sensorelement dient eine hochpräzise, langzeitstabile Edelstahl-Wägezelle, welche gegen Umwelteinflüsse hermetisch abgedichtet ist. Ein integrierter Temperaturfühler kompensiert den Temperaturgang des Wägemechanismus. Die mechanische Überlastsicherung verhindert Beschädigungen der Wägezelle durch unzulässig hohe Kräfte in vertikaler Richtung; zum Beispiel beim Entleeren des Auffangbehälters.

Abb. 1: Niederschlagssensor OTT Pluvio<sup>2</sup> S.



Der Niederschlagssensor ermittelt alle 6 Sekunden das Gewicht des Auffangbehälters inklusive Inhalt mit einer Auflösung von 0,001 mm (= Rohwert). Aus der Differenz zwischen diesem Messwert und dem Grundgewicht des leeren Auffangbehälters ergibt sich der momentane Behälterfüllstand.

Ein Filteralgorithmus verhindert hierbei eine Verfälschung der Messergebnisse, wie sie zum Beispiel durch Windeinfluss verursacht wird. Die Differenz aus dem aktuellen und dem vorhergehenden Behälterfüllstand ergibt die Niederschlagsintensität in mm/min bzw. mm/h.

Diese 6-Sekunden-Werte der Niederschlagsintensität addiert der OTT Pluvio<sup>2</sup> S zu einer akkumulierten Niederschlagsmenge (Menge Total NEZ; siehe unten).

Die Messwerte stehen, je nach Durchlauf des Filteralgorithmus, als Echtzeit und Nicht-Echtzeit Werte zur Verfügung:

- ▶ **Echtzeitausgabe (EZ):** Der OTT Pluvio<sup>2</sup> S gibt das Messergebnis bei Intensitäten größer als 0,1 mm/min **innerhalb einer Minute** nach dem Auftreten eines Niederschlagsereignisses aus. Vorteil: Schnelle Reaktionszeit und intensitätsrichtige Niederschlagsausgabe.
- ▶ **Nicht-Echtzeitausgabe (NEZ):** Der OTT Pluvio<sup>2</sup> S gibt das Messergebnis **5 Minuten** nach dem Auftreten eines Niederschlagsereignisses aus. Vorteil: präzisere, mengenrichtige Niederschlagsausgabe.

Alle Messwerte sind über eine serielle SDI-12- und RS-485-Schnittstelle abrufbar. Im Einzelnen sind dies

- ▶ Intensität EZ
- ▶ Menge EZ/NEZ (seit der letzten Messwertabfrage)
- ▶ Menge NEZ (seit der letzten Messwertabfrage)
- ▶ Menge Total NEZ (seit dem letzten Reset)
- ▶ Behälter EZ
- ▶ Behälter NEZ
- ▶ Temperatur Wägezelle
- ▶ Status OTT Pluvio<sup>2</sup> S (seit der letzten Messwertabfrage)

Der OTT Pluvio<sup>2</sup> S stellt die Niederschlagsmesswerte in 0,001 mm-Auflösung bereit. Sie unterliegen individuellen Ansprechschwellen von  $\geq 0,03$  mm innerhalb einer Stunde. Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Messwerte finden Sie in Kapitel 3.1.

Über zwei Impulsausgänge gibt der OTT Pluvio<sup>2</sup> S parallel zu den seriellen Schnittstellen die Niederschlagsmenge EZ/NEZ (Ausgang 1) sowie die Statusinformation (Ausgang 2) aus. Der Impulsfaktor ist wählbar: ein Impuls entspricht 0,05 mm, 0,1 mm, 0,2 mm, 0,5 mm oder 1,0 mm Niederschlag.

Der Parallelbetrieb von serieller Schnittstelle und Impulsausgang ermöglicht den gleichzeitigen Anschluss an zwei Datensammler oder an Datensammler und speicherprogrammierbare Steuerung (SPS).

Das Aufstellen des OTT Pluvio<sup>2</sup> S erfolgt auf einem 2"-Standrohr, welches mit einer Bodenplatte auf einem Betonfundament befestigt ist. Die Standard-Aufstellhöhe beträgt 1 Meter (Höhe der Auffangöffnung); alternativ sind auch 1,2 oder 1,5 Meter möglich.

Nach Anschluss der Versorgungsspannung nimmt der OTT Pluvio<sup>2</sup> S automatisch den Messbetrieb auf (→ rote LED blinkt; siehe Abb. 18). Der OTT Pluvio<sup>2</sup> S ist werkseitig kalibriert. Vor Ort sind keine weiteren Kalibriermaßnahmen notwendig.

Gewichtszuwächse größer ca. 12 mm in 6 Sekunden führen nicht zu einer Niederschlagsausgabe, da sie ein natürliches Niederschlagsaufkommen überschreiten. Hierdurch werden störende Zuwächse z. B. durch Behälterwechsel oder das Einfüllen von Frostschutzmittel unterdrückt. Kontrollmessungen auch mit größeren Referenzgewichten (> 240 g) sind möglich mittels den Werten „Behälter EZ“ und „Behälter NEZ“. Die Messwertabfrage erfolgt in einem gemeinsamen Datentelegramm mit mehreren Messwerten. Einzelabfragen mit unterschiedlichen Intervallen sind nicht möglich.

Für Servicezwecke (Testmessungen, komfortables Einstellen der Betriebsparameter und für einen Genauigkeitstest) steht eine USB-Schnittstelle zur Verfügung. Bei Einsatz der USB-Schnittstelle ist kein separater Anschluss der Versorgungsspannung nötig.

**!** **Bitte beachten:** Nach Anschluss der USB-Schnittstelle unterbricht der OTT Pluvio<sup>2</sup> S die Kommunikation auf den seriellen Schnittstellen!

Das Messsystem des OTT Pluvio<sup>2</sup> S verhindert nach folgenden Situationen etwaige Niederschlags-Fehlausgaben und gibt keine Niederschlagszuwächse über die Schnittstellen aus:

- ▶ USB-Schnittstelle war angeschlossen (Rohrgehäuse ist abgenommen) für ca. 5 Minuten
- ▶ Entleerung (hohe Gewichtsreduzierung) für ca. 5 Minuten
- ▶ Inbetriebnahme/Spannungsausfall für ca. 2 Minuten

Das OTT Prüfgewichteset (Zubehör) ermöglicht in Verbindung mit der OTT Pluvio<sup>2</sup> Bediensoftware jährliche Kontrollmessungen (geführter Genauigkeitstest).

### 3.1 Messwertausgabe an der SDI-12- und RS-485-Schnittstelle

#### ▶ Intensität EZ

Gleitender Niederschlagszuwachs der letzten Minute vor dem Abfrageintervall. (Messverfahren gemäß WMO Guideline No. 8) Dieser Messwert eignet sich zum Beispiel gut für die genaue Intensitätsbestimmung bei Starkniederschlägen und das Alarmmanagement, nicht aber für Tages- oder Monatssummen.

Ausgabeverzögerung:	Echtzeitausgabe (EZ)
Einheiten:	mm/h · mm/min inch/h · inch/min
Ansprechschwelle:	0,1 mm/min · 6 mm/h
Erforderliches Abfrageintervall:	1 Minute
Erforderliches Speicherintervall:	1 Minute

**•** **Hinweis:** Größere Abfrageintervalle ergeben immer die Niederschlagsintensität der letzten Minute vor dem Abfrageintervall! Bei Niederschlagsintensitäten < 0,1 mm/min setzt der OTT Pluvio<sup>2</sup> S den Ausgabewert auf Null. Dieser Ausgabewert ist somit nicht zur Akkumulation von Einzelintensitäten verwendbar.

#### ▶ Menge EZ-NEZ

Dieser Messwert stellt eine Kombination aus Echtzeit- und Nichtechtzeitausgabe dar. Dies bietet den Vorteil einer schnelleren EZ-Ausgabe in Verbindung mit einer nachlaufenden NEZ-Ausgabe mit möglichst hoher Genauigkeit. Er liefert die aufsummierte, mengenrichtige Niederschlagsmenge über das Abfrageintervall. Überschreitet die Niederschlagsmenge die Ansprechschwelle sofort, so gibt der OTT Pluvio<sup>2</sup> S das Messergebnis in Echtzeit aus. Andernfalls sammelt er die Feinstniederschläge über maximal eine Stunde und gibt den Messwert in Nicht-Echtzeit aus. Erreichen die Feinstniederschläge die Ansprechschwelle innerhalb einer Stunde nicht, so erfolgt keine Ausgabe. Dieser Messwert ist dem Verhalten eines Niederschlagssensors mit Kippwaage ähnlich. Dieser Messwert eignet sich gut für Tages- oder Monatssummen sowie für das Alarmmanagement.

Ausgabeverzögerung:	Echtzeitausgabe (EZ) für Niederschlagsereignisse die die Ansprechschwelle sofort überschreiten; andernfalls Nicht-Echtzeitausgabe (NEZ)
Einheiten:	mm · inch
Ansprechschwelle:	0,03 mm innerhalb einer Stunde

Empfohlenes Abfrageintervall: 1 Minute (bei gleichzeitiger Abfrage der Niederschlagsintensität)  
Empfohlenes Speicherintervall: beliebig zwischen 1 Minute und 24 Stunden; der Datensammler muss die einzelnen Messwerte über eine Summierungsfunktion über das gesamte Speicherintervall aufsummieren!

- **Hinweis:** Jede Schnittstellenabfrage setzt die aufsummierten Mengenwerte im OTT Pluvio<sup>2</sup> S auf Null zurück!

#### ► Menge NEZ

Dieser Messwert gibt die aufsummierte, mengenrichtige Niederschlagsmenge über das Abfrageintervall mit einer festen Ausgabeverzögerung von 5 Minuten aus. Er bietet den Vorteil einer genaueren Niederschlagssumme aufgrund einer besseren Filterung. Feinstniederschläge werden über maximal eine Stunde angesammelt und bei Erreichen der Ansprechschwelle ausgegeben. Erreichen die Feinstniederschläge die Ansprechschwelle innerhalb einer Stunde nicht, so erfolgt keine Ausgabe. Dieser Messwert eignet sich gut für Tages- oder Monatssummen.

Ausgabeverzögerung: Nicht-Echtzeitausgabe (NEZ)  
Einheiten: mm · inch  
Ansprechschwelle: 0,03 mm innerhalb einer Stunde  
Empfohlenes Abfrageintervall: 1 Minute (bei gleichzeitiger Abfrage der Niederschlagsintensität)  
Empfohlenes Speicherintervall: beliebig zwischen 1 Minute und 24 Stunden; der Datensammler muss die einzelnen Messwerte über eine Summierungsfunktion über das gesamte Speicherintervall aufsummieren!

- **Hinweis:** Jede Schnittstellenabfrage setzt den aufsummierten Messwert im OTT Pluvio<sup>2</sup> S auf Null zurück. Die feste Ausgabeverzögerung von 5 Minuten ermöglicht klimatologischen Datenbanken bei Bedarf eine entsprechende Zeitstempel-Korrektur.

#### ► Menge Total NEZ

Dieser Messwert gibt die aufsummierte, mengenrichtige Niederschlagsmenge seit dem letzten Gerätestart mit einer festen Ausgabeverzögerung von 5 Minuten aus. Hierzu werden die Einzelwerte „Menge NEZ“ aufaddiert (redundanter Geber). Dieser Messwert eignet sich gut für Tages- oder Monatssummen sowie zur Plausibilitätskontrolle der Werte „Menge NEZ“ und „Menge EZ-NEZ“. Vorteil: Kein Verlust der angesammelten Niederschlagsmenge bei vorübergehend gestörter Datenübertragung.

Das Rücksetzen dieses Wertes erfolgt  
– durch separates SDI-12-Rücksetzkommando oder  
– Ein-/Ausschalten der Versorgungsspannung oder  
– automatisch bei einem Überlauf des Messbereiches (500 mm; 50 inch).

Ausgabeverzögerung: Nicht-Echtzeitausgabe (NEZ)  
Einheiten: mm · inch  
Ansprechschwelle: 0,03 mm innerhalb einer Stunde  
Empfohlenes Abfrageintervall: 1 Minute (bei gleichzeitiger Abfrage der Niederschlagsintensität)  
Empfohlenes Speicherintervall: beliebig zwischen 1 Minute und 24 Stunden (Messwerte nicht summieren/nicht mitteln)



### ► Behälter EZ

Dieser Messwert gibt den aktuell gemessenen, ungefilterten Behälterfüllstand aus. Er entspricht dem gemessenen Gewicht-Rohwert und unterliegt einer größeren Messunsicherheit hinsichtlich Temperatur- und Windeinfluss. Der Messwert eignet sich gut für schnelle Referenzmessungen des Wägemechanismus und zur Bestimmung des aktuellen Behälterfüllstandes. Eine separate Niederschlagsberechnung in einem externen Datensammler ist mit diesem Messwert nicht sinnvoll!

Ausgabeverzögerung:	Echtzeitausgabe (EZ)
Einheiten:	mm · inch
Auflösung:	0,001 mm (1mm $\hat{=}$ 20 g)
Empfohlenes Abfrageintervall:	1 Minute (bei gleichzeitiger Abfrage der Niederschlagsintensität)
Empfohlenes Speicherintervall:	beliebig zwischen 1 Minute und 24 Stunden (eventuell Mittelung über 10 Minuten)

### ► Behälter NEZ

Dieser Messwert gibt den aktuell gemessenen, gefilterten Behälterfüllstand aus. Er entspricht dem gefilterten Gewichtswert und unterliegt einer Messunsicherheit hinsichtlich des Temperatureinflusses. Der Messwert eignet sich gut für die Bestimmung des Behälterfüllstandes sowie zur Berechnung des Verdunstungsverhaltens. Eine separate Niederschlagsberechnung in einem externen Datensammler ist mit diesem Messwert nicht sinnvoll!

Ausgabeverzögerung:	Nicht-Echtzeitausgabe (NEZ)
Einheiten:	mm · inch
Auflösung:	0,001 mm (1mm $\hat{=}$ 20 g)
Empfohlenes Abfrageintervall:	1 Minute (bei gleichzeitiger Abfrage der Niederschlagsintensität)
Empfohlenes Speicherintervall:	beliebig zwischen 1 Minute und 24 Stunden

### ► Temperatur Wägezelle

Interne Temperatur der Wägezelle zur Kompensation des Temperatureinflusses. Dieser Wert ist nur für interne Zwecke relevant und weicht von der aktuellen Umgebungstemperatur meist um mehrere °C ab.

Einheiten:	°C · °F
Empfohlenes Abfrageintervall:	1 Minute (bei gleichzeitiger Abfrage der Niederschlagsintensität)
Empfohlenes Speicherintervall:	nur bei Bedarf (beliebig zwischen 1 Minute und 24 Stunden)

## 3.2 Messwertausgabe am Impulsausgang

Über zwei Impulsausgänge gibt der OTT Pluvio<sup>2</sup> S parallel zu den seriellen Schnittstellen die Niederschlagsmenge EZ-NEZ (Ausgang 1) sowie die Statusinformation (Ausgang 2) aus. Der Parallelbetrieb von serieller Schnittstelle und Impulsausgang ermöglicht den gleichzeitigen Anschluss an zwei Datensammler oder an Datensammler und speicherprogrammierbare Steuerung (SPS).

### Elektrische Charakteristik des Impuls- und Statusausgangs

Impuls „ein“:	Kontakt geschlossen
Impuls-/Pausenverhältnis:	1:1 bei 5 Hz $\hat{=}$ 100/100 ms bei 2 Hz $\hat{=}$ 250/250 ms
Kontaktausführung:	prellfrei, polungsunabhängig, galvanisch getrennt
Strombelastbarkeit, $I_{\max}$ :	$\leq$ 100 mA (kurzschlussfest; Lastabschaltung bei 200 mA)
Spannung, $U_{\max}$ :	$\leq$ 28 V <sub>DC</sub>

### ► Impuls-Menge EZ-NEZ

Dieser Messwert ist identisch mit dem Wert „Menge EZ-NEZ“. Die Ansprechschwelle ist jedoch durch die Auflösung des Impulsausgangs bestimmt (0,05 mm · 0,1 mm · 0,2 mm · 0,5 mm · 1,0 mm). Die Messwertausgabe erfolgt als Impulsfolge mit einer Frequenz von 5 Hz (Standardeinstellung) oder 2 Hz (parametrierbar mittels OTT Pluvio<sup>2</sup> Bediensoftware über USB-Schnittstelle).

Ausgabeverzögerung: siehe Menge EZ-NEZ  
 Impulsfaktor (wählbar): 0,05 mm · 0,1 mm · 0,2 mm · 0,5 mm · 1,0 mm  
 (1 mm  $\hat{=}$  20 · 10 · 5 · 2 · 1 Impuls(e))  
 Auflösung: 0,05 mm · 0,1 mm · 0,2 mm · 0,5 mm · 1,0 mm  
 Empfohlenes Abfrageintervall: kontinuierliche Zählung der Impulse  
 Empfohlenes Speicherintervall: beliebig zwischen 1 Minute und 24 Stunden

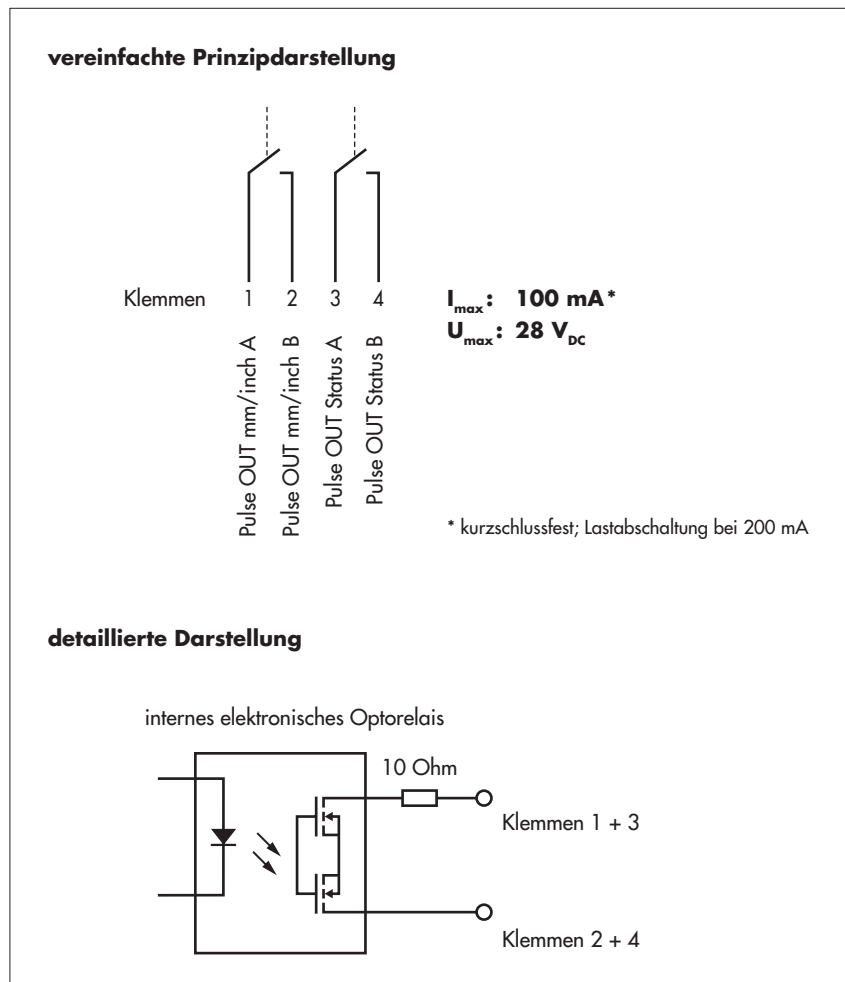
### ► Impuls-Statusinformation

Dieser Messwert entspricht dem aktuellen Behälterfüllstand und gibt darüber hinaus noch eine Statusinformation aus. Zusätzlich kann die Statusinformation als „Lebend-Signal“ verwendet werden.

0	Impulse/min	System-Fehler, Gerät oder Anschlussleitung am Impulsausgang defekt (Ausgang 2)
10 ... 100	Impulse/min	0 ... 100 % des ungefähren Behälterfüllstandes
120	Impulse/min	Wartung per USB-Bedienung

Abb. 2: Schaltplan der Impulsausgänge.

Die Position der Anschlussklemmen ist aus Abb. 13 ersichtlich.  
 Ausgang 1: Klemme 1 und 2  
 Ausgang 2: Klemme 3 und 4





### Bitte beachten:

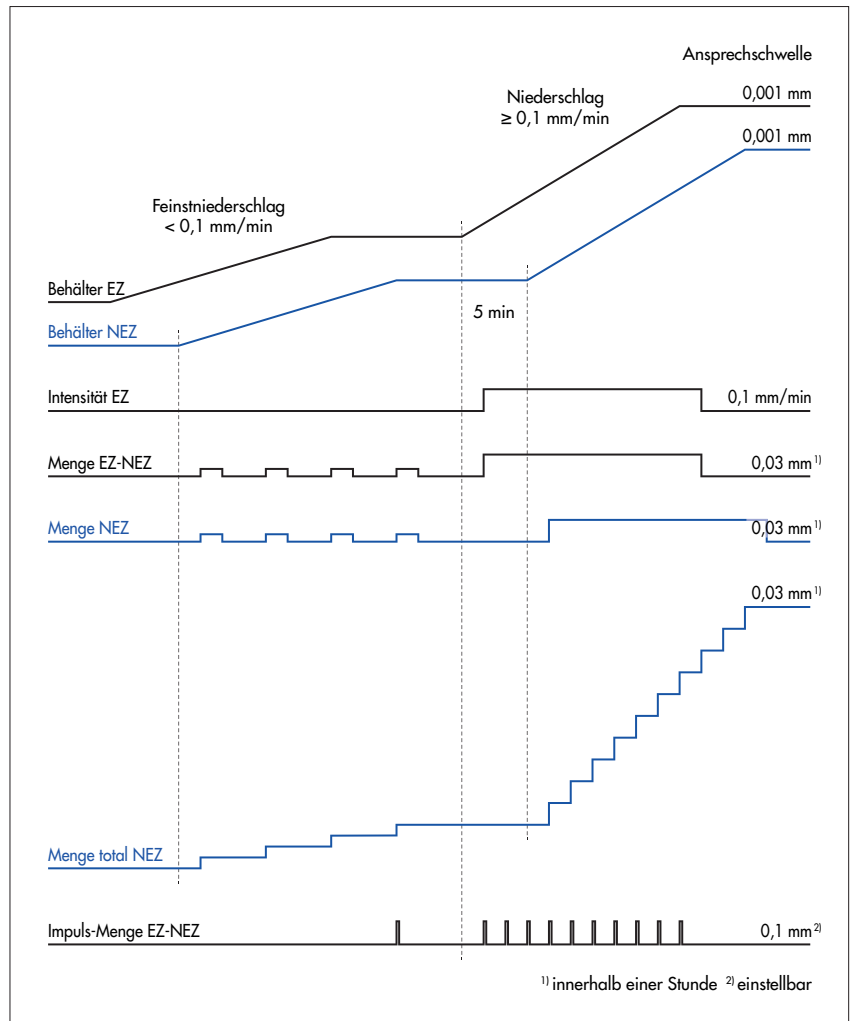
Bei Anschluss der Impulsausgänge an

- OTT Datensammler → es ist keine weitere Beschaltung notwendig. Sie können die Impulsausgänge direkt an die Impulseingänge eines OTT Datensammler anschließen.
- Fremddatensammler → die externe Beschaltung am Impuls- und Statusausgang muss so dimensioniert sein, dass die Grenzwerte für  $I_{\max} \leq 100 \text{ mA}$  und  $U_{\max} \leq 28 \text{ V}$  unter allen Betriebsbedingungen eingehalten werden! Bei Bedarf mit einem Vorwiderstand (Pull-Up-Widerstand) arbeiten!

### 3.3 Grafische Darstellung der Messwertausgabe bei verschiedenen Niederschlagsintensitäten

Abb. 3: Schematische Darstellung der Ausgabe der verschiedenen Niederschlagsmesswerte des OTT Pluvio<sup>2</sup> S für Feinstniederschlag (< 0,1 mm/min) und Niederschlag (≥ 0,1 mm/min).

Die Ansprechschwellen der Kanäle sind rechts angegeben.



### 3.4 Auffangringheizung

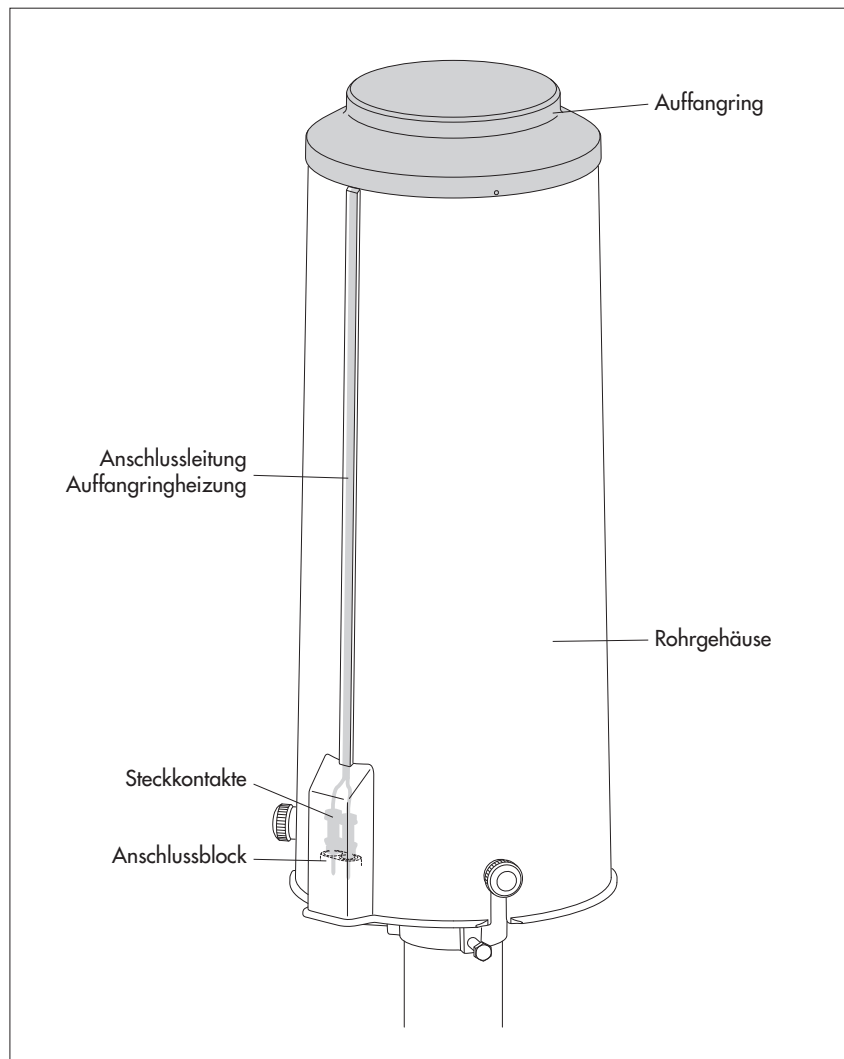
Der OTT Pluvio<sup>2</sup> S ist mit einer optionalen Auffangringheizung erhältlich. Diese hält den Auffangring bei niedrigen Umgebungstemperaturen zuverlässig frei von Schnee- und Eisanhaftungen. Es kann sich keine Schneehaube bilden.

Die Auffangringheizung besteht aus einem im Rohrgehäuse integrierten, ringförmigen Heizelement mit Temperaturfühler sowie einer elektronischen Heizungsregelung zum Regeln und Überwachen der Heizfunktion. Die elektrische Kontaktierung der Anschlussleitung erfolgt automatisch beim Aufsetzen des Rohrgehäuses auf den Grundträger über zwei Steckkontakte und einen Anschlussblock.

Um unerwünschte Verdunstungsverluste zu vermeiden, ist nur der eigentliche Auffangring beheizt. Die Auffangringheizung bietet daher keinen Schutz vor dem Einfrieren des Auffangbehälters! Die Heizungssteuerung verhindert durch eine niedrige und ständig überwachte Auffangringtemperatur zuverlässig einen Kamineffekt (durch thermische Effekte verursachte Niederschlagsfehlmengen).

Abb. 4: Prinzipdarstellung der OTT Pluvio<sup>2</sup> S Auffangringheizung.

Die grau dargestellte Fläche des Auffangrings ist der beheizte Teil des Rohrgehäuses.



Der OTT Pluvio<sup>2</sup> S beheizt den Auffangring bis die eingestellte Solltemperatur von +4 °C (werkseitige Einstellung) erreicht ist – insofern Heizleistung und Umgebungsbedingungen dies zulassen. Hierzu misst die Heizungsregelung die Umgebungs- und die Auffangringtemperatur und berechnet aus diesen Werten zusammen mit der eingestellten Solltemperatur ein Impuls-/Pausenverhältnis. Je nach dessen Wert versorgt die Heizungsregelung das Heizelement für 5 bis 120 Sekunden mit Strom.

Darüber hinaus bieten mehrere Betriebsmodi die Möglichkeit, die Heizungsregelung anhand bestimmter Kriterien zu aktivieren/deaktivieren (siehe unten).

Bei einer aktiven Heizungsregelung führt der OTT Pluvio<sup>2</sup> S zur Erkennung etwaiger Fehlerzustände eine kontinuierliche Funktionsprüfungen der Auffangringheizung durch (Heizungsselbsttest). Außerhalb, bei temporär deaktivierter Heizungsregelung, hängt der Heizungsselbsttest vom eingestellten Betriebsmodus ab. Das Ergebnis dient der Systemkontrolle im Messfeld. Lässt sich der Fehler nicht beheben (außergewöhnliche Betriebszustände oder Defekt der Auffangringheizung), erfolgt die Statusinformation „Selbsttest Auffangringheizung war fehlerhaft“, siehe Antwort auf SDI-12 Kommando aD2!, Kapitel 6.1.

Steigt die gemessene Ringtemperatur im Heizbetrieb über 50 °C löst die Heizungsregelung eine automatische Sicherheitsabschaltung des Heizelements aus.

Die Auffangringheizung ist über ein erweitertes SDI-12-Kommando oder über eine separat zugeführte Versorgungsspannung ein-/ausschaltbar. So ist es möglich, die Auffangringheizung zum Beispiel im Sommer vollständig auszuschalten. In der Statusinformation erfolgt dann eine entsprechende Meldung (Antwort auf SDI-12-Kommando aD2!; Wert 8).

Die Nenn-Versorgungsspannung zum Betrieb der Auffangringheizung beträgt 24 V<sub>DC</sub>; die maximale Heizleistung bei sehr niedriger Umgebungstemperatur ca. 50 Watt. Wahlweise kann die Versorgungsspannung der Auffangringheizung getrennt oder gemeinsam mit der Versorgungsspannung des Niederschlagssensors zugeführt werden.

Als Sonderanwendung ist auch ein Betrieb der Auffangringheizung mit 12 V<sub>DC</sub> möglich. Die Heizleistung beträgt in diesem Fall effektiv 25 % der Nennleistung. Für den Betrieb in gemäßigten Klimazonen und unter Verwendung von 12 V Solar-Systemen ist dieser Betrieb grundsätzlich möglich. Die für den Betrieb mit 24 V<sub>DC</sub> spezifizierten Daten können nicht über den gesamten Temperaturbereich aufrecht erhalten werden (siehe Technische Daten). Bei Temperaturen unter -5 ... -10 °C ist in diesem Fall teilweise mit Schnee- und Eisanhaftungen zu rechnen.

### **Betriebsmodi Auffangringheizung:**

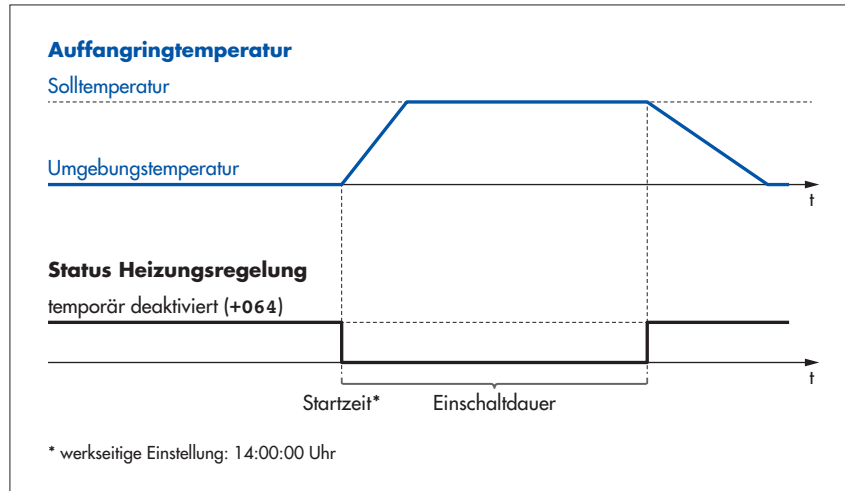
- ▶ **Modus 0** Auffangringheizung ist komplett ausgeschaltet.  
(Es erfolgt kein Heizungsselbsttest.)
- ▶ **Modus 1** Heizungsregelung ist permanent aktiv.  
Die Heizungsregelung hält die Temperatur des Auffangrings konstant auf dem vorgegebenen Sollwert.  
(Werkseitige Einstellung)
- ▶ **Modus 2** Heizungsregelung ist innerhalb eines definierten Temperaturbereiches permanent aktiv.  
Wie Modus 1, wobei unterhalb einer eingestellten Grenztemperatur (-40 ... +9 °C) die Heizungsregelung vorübergehend deaktiviert ist. Der Heizungsselbsttest erfolgt unterhalb der Grenztemperatur in einem wählbaren Zeitintervall (1 h ... 7 d).

- **Modus 3** Heizungsregelung nach National Weather Service (NWS) Standard. Die Heizungsregelung ist ab einer eingestellten Uhrzeit (Startzeit) aktiv und hält die Temperatur des Auffangrings konstant auf dem vorgegebenen Sollwert. Die Einschaldauer ist ebenfalls einstellbar (1 ... 1440 Minuten). Der Heizungselbsttest erfolgt außerhalb dieser Einschaldauer in einem wählbaren Zeitintervall (1 h ... 7 d).



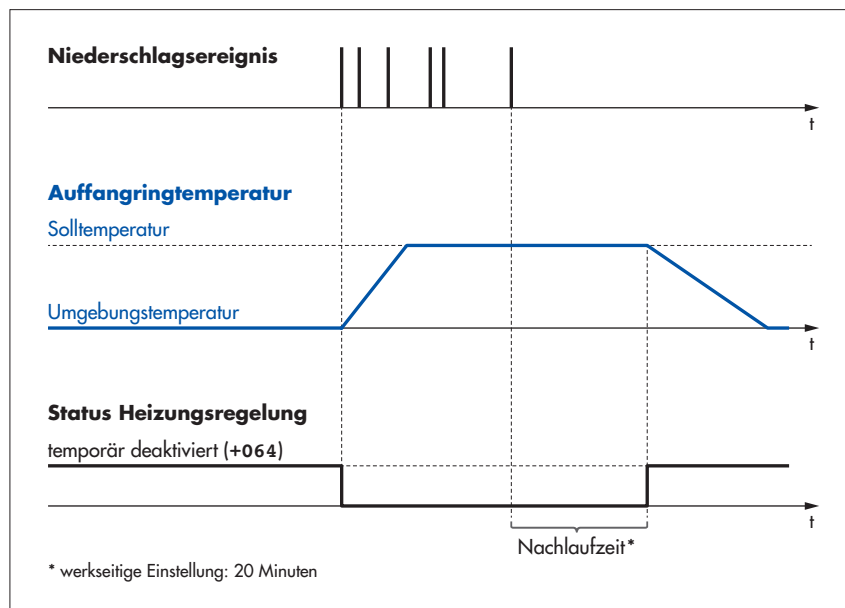
**Bitte beachten:** Dieser Modus setzt eine korrekt eingestellte Uhrzeit des OTT Pluvio<sup>2</sup> S voraus. Dauert ein Versorgungsspannungsausfall länger als 10 Minuten, verliert der OTT Pluvio<sup>2</sup> S die Uhrzeit. In diesem Fall arbeitet die Heizungsregelung nicht mehr korrekt!

Abb. 5: Grafische Darstellung des Betriebsmodus 3 der Auffangringheizung.



- **Modus 4** Heizungsregelung aufgrund von Niederschlagsereignissen. Die Heizungsregelung ist mit dem Einsetzen von Niederschlag für eine eingestellte Nachlaufzeit (1 ... 1440 Minuten) aktiv und hält die Temperatur des Auffangrings konstant auf dem vorgegebenen Sollwert. Der Heizungselbsttest erfolgt außerhalb dieser Nachlaufzeit in einem wählbaren Intervall (1 h ... 7 d).

Abb. 6: Grafische Darstellung des Betriebsmodus 4 der Auffangringheizung.



## 4 Grundlegende Sicherheitshinweise



- ▶ Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme des OTT Pluvio<sup>2</sup> S die vorliegende Betriebsanleitung! Machen Sie sich eingehend mit der Installation und dem Betrieb des OTT Pluvio<sup>2</sup> S vertraut! Bewahren Sie diese Betriebsanleitung zum späteren Nachschlagen auf!
- ▶ Der OTT Pluvio<sup>2</sup> S dient zur automatischen Ermittlung der meteorologischen Niederschlagsmenge und Niederschlagsintensität. Verwenden Sie den OTT Pluvio<sup>2</sup> S ausschließlich so, wie in der vorliegenden Betriebsanleitung beschrieben!  
Weitere Informationen → siehe Kapitel 3, „Einführung“.
- ▶ Beachten Sie alle detaillierten Sicherheitshinweise, die bei den einzelnen Arbeitsschritten angegeben sind. Alle Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung sind mit dem nebenstehenden Warnzeichen gekennzeichnet.
- ▶ Vermeiden Sie beim Transport und Betrieb starke Erschütterungen und Stöße! Der OTT Pluvio<sup>2</sup> S ist mit einem hochempfindlichen elektronischen Wägemechanismus ausgestattet. Verwenden Sie für den Transport nur die Originalverpackung!
- ▶ Halten Sie unbedingt die in den Technischen Daten aufgeführten elektrischen, mechanischen und klimatischen Spezifikationen ein!  
Weitere Informationen → siehe Kapitel 10 „Technische Daten“
- ▶ Führen Sie alle empfohlenen Wartungsarbeiten im angegebenen Turnus durch; siehe hierzu Kapitel 7, „Wartungsarbeiten durchführen“.
- ▶ Keine Änderungen oder Umbauten am OTT Pluvio<sup>2</sup> S vornehmen! Bei Änderungen oder Umbauten verlieren Sie jegliche Gewährleistungsansprüche.
- ▶ Lassen Sie einen defekten OTT Pluvio<sup>2</sup> S durch das Repaircenter der Firma OTT überprüfen und instand setzen! Führen Sie keinesfalls selbst Reparaturen durch! Nur eine qualifizierte Instandsetzung mit anschließendem werkseitigen Endtest garantiert die spezifizierte Messgenauigkeit.  
Weitere Informationen → siehe Kapitel 8, „Instandsetzung“.
- ▶ Entsorgen Sie den OTT Pluvio<sup>2</sup> S nach der Außerbetriebnahme sachgerecht. Den OTT Pluvio<sup>2</sup> S keinesfalls in den gewöhnlichen Hausmüll geben.  
Weitere Informationen → siehe Kapitel 9, „Hinweise zum Entsorgen von Altgeräten“.

## 5 OTT Pluvio<sup>2</sup> S installieren

Die Installation des OTT Pluvio<sup>2</sup> S erfolgt auf einem 2"-Standrohr aus verzinktem Stahl (möglicher Außendurchmesser des Standrohres 50 ... 60,3 mm). Das Standrohr muss durch ein entsprechend dimensioniertes Betonfundament sicher fixiert sein. Die von OTT als Zubehör erhältlichen Standrohre sind hierfür mit einer Bodenplatte ausgestattet.

Die Standard-Aufstellhöhe nach Empfehlung der World Meteorological Organization (WMO) für Niederschlagssensoren ist 1 Meter (Höhe der Auffangöffnung). Alternativ ist eine Aufstellhöhe von 1,2 oder 1,5 Metern möglich.

Wählen Sie den Aufstellort nach Ihren meteorologischen Erfordernissen sorgfältig aus. Achten Sie hierbei unbedingt auf eine erschütterungsfreie Aufstellung. Zum Beispiel kann der Verkehr einer Straße in der Nähe des Aufstellortes die Messergebnisse durch Erschütterungen beeinträchtigen.

Die maximale Entfernung zum Aufstellort des Datenerfassungsgeräts und zur Spannungsversorgung, an welchen der OTT Pluvio<sup>2</sup> S angeschlossen werden soll, hängt von der verwendeten Schnittstelle ab:

- ▶ SDI-12- Schnittstelle: 70 Meter
- ▶ RS-485-Schnittstelle: 1000 Meter
- ▶ Impulsausgang: 1000 Meter

Bei einem OTT Pluvio<sup>2</sup> S mit Auffangringheizung beträgt die maximale Entfernung zum Netzteil der Auffangringheizung 125 Meter.

! **Bitte beachten:** Der Niederschlagssensor OTT Pluvio<sup>2</sup> S ist mit einem hochempfindlichen elektronischen Wägemechanismus ausgestattet! Gehen Sie bei der Installation nur so vor, wie es in dieser Betriebsanleitung beschrieben ist. Um Beschädigungen des OTT Pluvio<sup>2</sup> S Wägemechanismus bei der Installation zu verhindern: Vermeiden Sie starke Erschütterungen und große Krafteinwirkungen auf die Wägezelle und die Halterung für die Behälterauflage (Positionen siehe Abb. 8)!

### 5.1 Empfohlene Kabeltypen/maximale Kabellängen

Für den Betrieb des OTT Pluvio<sup>2</sup> S sind folgende Anschlüsse erforderlich:

- ▶ Spannungsversorgung des Niederschlagssensors,
- ▶ Spannungsversorgung der Auffangringheizung (optional),
- ▶ Datenerfassungsgerät (SDI-12-/RS-485-Schnittstelle, Impulsausgang),
- ▶ Erdungsklemme

Für die Spannungsversorgung des Niederschlagssensors und für den Anschluss des Datenerfassungsgeräts ist ein gemeinsames Anschlusskabel einsetzbar.

Bei einem OTT Pluvio<sup>2</sup> S mit Auffangringheizung ist ein separates Anschlusskabel möglich (alternativ zwei zusätzliche Adern im gemeinsamen Anschlusskabel). Dies hat den Vorteil, dass die Auffangringheizung getrennt vom Niederschlagssensor ein- und ausschaltbar ist. Zudem erfordert die Stromaufnahme der Auffangringheizung bei einem längeren Anschlusskabel einen größeren Adernquerschnitt.

Insgesamt besitzt der Anschlussbereich des OTT Pluvio<sup>2</sup> S zwei Kabeleinführungen (Gummitüllen).

! **Bitte beachten:** Das Schutzkonzept des OTT Pluvio<sup>2</sup> S gegen Überspannungen ist so ausgeführt, dass alle auftretenden Überspannungen sofort über einen Erder abgeleitet werden. Hierzu ist eine fachgerechte und funktionstüchtige Installation eines Erdungskabels zwingend notwendig! Dies ist auf Seite des OTT Pluvio<sup>2</sup> S an die Erdungsklemme und auf der Gegenseite im Bereich des Datenerfassungsgeräts oder direkt am OTT Pluvio<sup>2</sup> S an einen Fundament- oder Staberder anzuschließen.





**Bitte beachten:** Alle Anschlusskabel müssen UV-beständig und für das Verlegen im Erdreich geeignet sein!

### **Anschlusskabel Datenerfassungsgerät/Spannungsversorgung**

- |                      |  |
|----------------------|--|
| SDI-12-Schnittstelle | – Kabellänge: maximal 70 m <sup>1)</sup><br>– Kabeltyp: geschirmtes Niederspannungskabel<br>– Aderquerschnitt: 3 x 0,5 mm <sup>2</sup> <sup>2)</sup>                         |
| RS-485-Schnittstelle | – Kabellänge: maximal 1000 m<br>– Kabeltyp: Twisted-Pair-Kabel (paarverseilte Adern) <sup>3)</sup> ; geschirmte Ausführung<br>– Aderquerschnitt: 2 x 2 x 0,5 mm <sup>2</sup> |
| Impulsausgang        | – Kabellänge: maximal 1000 m<br>– Kabeltyp: geschirmtes Niederspannungskabel<br>– Aderquerschnitt: 6 x 0,5 mm <sup>2</sup>   |

Das jeweils empfohlene Anschlusskabel beinhaltet die Adern für die Spannungsversorgung und für das Datenerfassungsgerät.

<sup>1)</sup> bei einer Punkt-zu-Punkt-Verbindung (kein SDI-12 Busbetrieb) ist eine Kabellänge von bis zu 300 m möglich

<sup>2)</sup> bei Standard SDI-12-Verdrahtung, alternativ 4 x 0,5 mm<sup>2</sup> bei getrennter Spannungsversorgung

<sup>3)</sup> die für die Spannungsversorgung vorgesehenen Adern können, müssen aber nicht paarverseilt sein

### **Anschlusskabel Spannungsversorgung Auffangringheizung<sup>4)</sup>**

- Kabellänge: maximal 125 m
  - Kabeltyp: ungeschirmtes Niederspannungskabel
  - Aderquerschnitt
- |               |                         |
|---------------|-------------------------|
| 1 ... 25 m:   | 2 x 0,5 mm <sup>2</sup> |
| 25 ... 50 m:  | 2 x 1,0 mm <sup>2</sup> |
| 50 ... 75 m:  | 2 x 1,5 mm <sup>2</sup> |
| 75 ... 125 m: | 2 x 2,5 mm <sup>2</sup> |

Berechnungsgrundlage: Ausgangsspannung der Spannungsversorgung 24 V<sub>DC</sub> (z. B. Netzteil).

<sup>4)</sup> optional; bei Bedarf alternativ zwei zusätzliche Adern im Anschlusskabel Datenerfassungsgerät/ Spannungsversorgung mit entsprechendem Aderquerschnitt

### **Erdungskabel**

- Kabellänge: maximal 5 m
- Kabeltyp: ungeschirmtes Niederspannungskabel
- Aderquerschnitt: 1 x 10 mm<sup>2</sup>

### **USB-Anschlussleitung**

Für eventuelle Änderungen der werkseitigen Einstellungen ist bei der Inbetriebnahme temporär eine USB-Anschlussleitung notwendig (Lieferumfang). Leitungslänge: maximal 3 m.



**Bitte beachten:** Die USB-Schnittstelle besitzt keinen Überspannungsschutz. Sie ist nur als kurzzeitig zu verwendende Serviceschnittstelle konzipiert.

## **5.2 Benötigte Werkzeuge/Hilfsmittel**

- ▶ Gabelschlüssel, Schlüsselweite 13 (ist im Lieferumfang enthalten)
- ▶ Kreuzschlitz-Schraubendreher, Größe: PH 2
- ▶ Schlitz-Schraubendreher, Größe: 0,8 mm x 4 mm und 1,0 mm x 6 mm
- ▶ Werkzeug zum Abisolieren von Elektrokabeln
- ▶ Seitenschneider
- ▶ Bei Anschlusskabeln mit Adern in Litzenaufbau: Aderendhülsen und Aderendhülsen-Crimpzange

### 5.3 Aufstellort vorbereiten

! **Bitte beachten:** Die Tiefe des Betonfundamentes ist den örtlichen Gegebenheiten anzupassen: Das Fundament muss bis in die frostfreie Zone des Untergrundes reichen. Die angegebenen Abmessungen für die Fundamenttiefe sind typische Angaben für mitteleuropäische Verhältnisse.

Wir empfehlen in das Betonfundament ein Leerrohr (mit Einzugsdraht) für Anschluss- und Erdungskabel zu integrieren.

■ Standrohr mit Bodenplatte auf einem Betonfundament mit den Abmessungen von ca. 45 x 45 x 80 cm mit dem „Befestigungssatz für 2"-Standrohr“ (siehe Zubehör) befestigen; siehe Abb. 7 sowie Anhang B.

! **Bitte beachten:** Das Standrohr muss möglichst senkrecht stehen!

■ Anschlusskabel Datenerfassungsgerät/Spannungsversorgung in das Leerrohr einziehen.

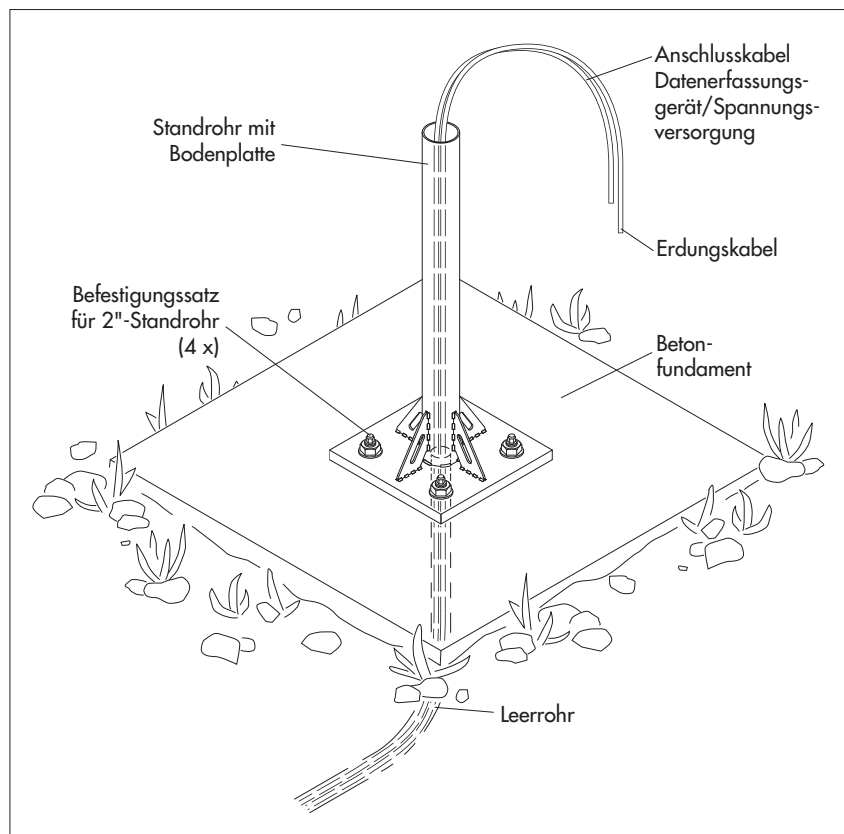
■ OTT Pluvio<sup>2</sup> S mit Auffangringheizung: Bei Bedarf zusätzliches Anschlusskabel zur Spannungsversorgung der Auffangringheizung in das Leerrohr einziehen.

■ Für den Fall, dass die Erdung des OTT Pluvio<sup>2</sup> S zentral im Bereich des Datenerfassungsgeräts erfolgt: Erdungskabel ebenfalls in das Leerrohr einziehen. (Alternativ erfolgt die Erdung direkt am OTT Pluvio<sup>2</sup> S über einen Fundament- oder Staberder.)

Abb. 7: Für die Installation des OTT Pluvio<sup>2</sup> S vorbereiteter Aufstellort.

Bei einem OTT Pluvio<sup>2</sup> S mit Auffangringheizung ist ein separates Anschlusskabel zur Spannungsversorgung der Auffangringheizung möglich.

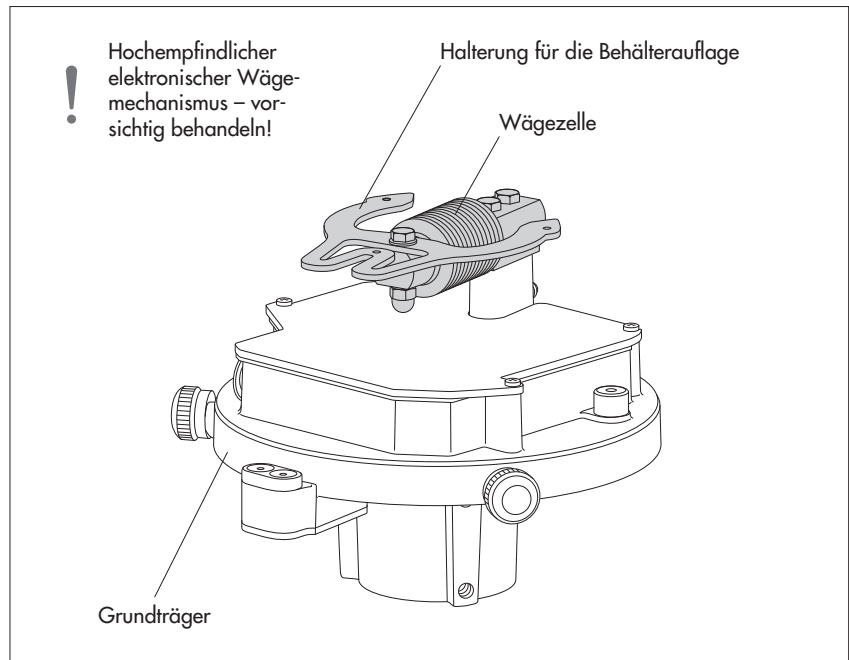
Die Kabelführung kann alternativ auch außerhalb des Standrohres erfolgen. Aus Schutzgründen (z. B. Nagetierverbiss) ist die Verlegung im Standrohr zu empfehlen.



## 5.4 Grundträger vorbereiten

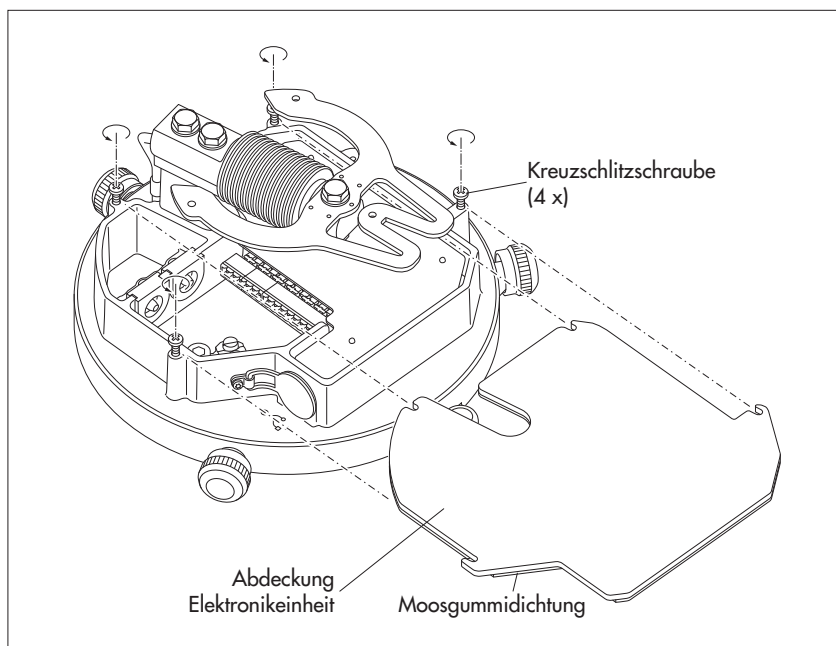
- OTT Pluvio<sup>2</sup> S vorsichtig im geschlossenen Transportkarton an den Aufstellort transportieren.
- Transportkarton öffnen und Abnahmeprüfzeugnis (FAT), Polybeutel mit Installationszubehör sowie eventuell weiteres Zubehör entnehmen.
- Rohrgehäuse mit integriertem Auffangbehälter entnehmen und zunächst beiseite stellen.
- Innenkarton entnehmen, öffnen (Hinweise auf dem Karton beachten) und Schaumstoffformteil entfernen.
- ! ■ Grundträger aus dem Innenkarton nehmen und vorsichtig auf einer ebenen Unterlage abstellen. **Bitte beachten:** Grundträger **nicht** an der Wägezelle oder der Halterung für die Behälterauflage anheben!

Abb. 8: Grundträger des OTT Pluvio<sup>2</sup> S.



- Vier Kreuzschlitzschrauben an der Abdeckung der Elektronikeinheit ca. 3 mm lösen, Abdeckung leicht anheben und nach vorne abziehen. Sollte die Moosgummidichtung der Abdeckung am Untergrund haften, Abdeckung mit einem Schlitz-Schraubendreher vorsichtig „aufhebeln“.

Abb. 9: Abdeckung der Elektronikeinheit abnehmen.



## 5.5 Anschlusskabel konfektionieren

### Anschlusskabel Datenerfassungsgerät/Spannungsversorgung:

- Anschlusskabel so ablänge, dass es ca. 30 ... 35 cm über das Standrohr hinausragt. (Das „überschüssige“ Anschlusskabel ist später im Standrohr verstaubar.)
- Gummitülle aus der Elektronikeinheit entnehmen (siehe Abb. 13). Weißen Blindstopfen in der Gummitülle entfernen und Gummitülle auf Anschlusskabel schieben.
- Außenmantel des Anschlusskabels auf ca. 10 cm Länge abisolieren.
- Einzeladern des Anschlusskabels auf ca. 5 mm Länge abisolieren.
- Schirm des Anschlusskabels zusammenfassen und verdrillen.
- Bei einem Anschlusskabel in Litzenaufbau: Aderendhülsen auf Adern aufschieben und mit Aderendhülsen-Crimpzange crimpen.
- Anschlusskabel an beiliegende Schraub-Klemmleisten (Polybeutel) anschließen; siehe Abb. 10 und 11:
  - SDI-12-Schnittstelle → 8-polige Schraub-Klemmleiste, Kontakt 3
  - RS-485-Schnittstelle
    - 2-Draht → 8-polige Schraub-Klemmleiste, Kontakte 1/2
    - 4-Draht → 6-polige Schraub-Klemmleiste, Kontakte 5/6 + 8-polige Schraub-Klemmleiste, Kontakte 1/2
  - Impulsausgang → 6-polige Schraub-Klemmleiste, Kontakte 1/2 (Impuls-Menge EZ-NEZ) + Kontakte 3/4 (Impuls-Statusinformation; bei Bedarf)
  - Spannungsversorgung → 8-polige Schraub-Klemmleiste, Kontakte 6/7 (Niederschlagssensor) + Kontakte 5/8 (Auffangringheizung; optional)

### Anschlusskabel Auffangringheizung (optional)

- Bei Verwendung eines separaten Anschlusskabels für die Auffangringheizung: Anschlusskabel wie oben beschrieben konfektionieren und an 8-polige Schraub-Klemmleiste anschließen; siehe Abb. 11.

Abb. 10: Anschlusskabel Datenerfassungsgerät/Spannungsversorgung an 6-polige und/oder 8-polige Schraub-Klemmleiste anschließen (Beispiel: SDI-12-Schnittstelle).

Eine Standard SDI-12 Verdrahtung verfügt über drei Adern (SDI-12 DATA, GND und Versorgungsspannung (+12 V)). Bei getrennter Spannungversorgung ist eine zusätzliche GND-Ader vorhanden.

Die Kontakte 4, 7 und 8 der 8-poligen Schraub-Klemmleiste sind intern gebrückt!

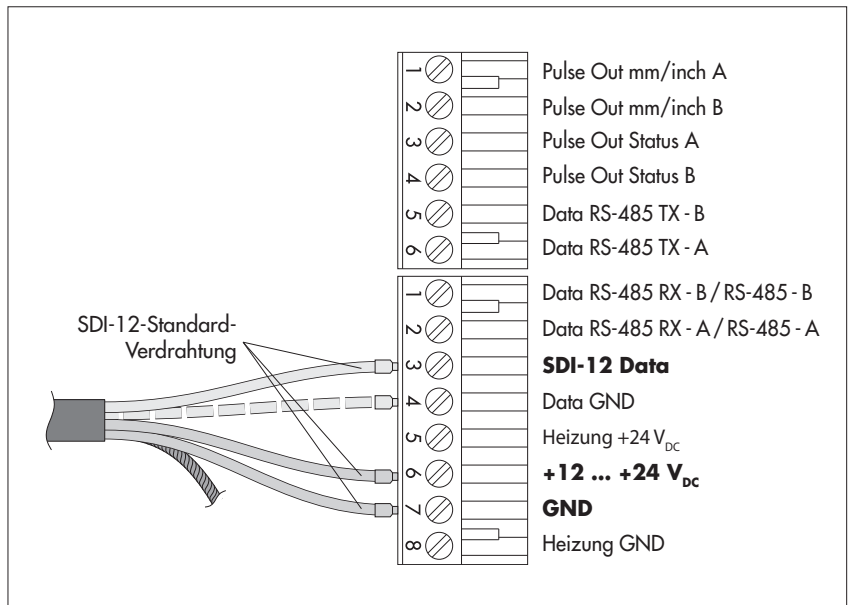


Abb. 11: **OTT Pluvio<sup>2</sup> S mit Auffangringheizung:** Anschlussmöglichkeiten der Spannungsversorgung von Niederschlags-sensor und Auffangringheizung.

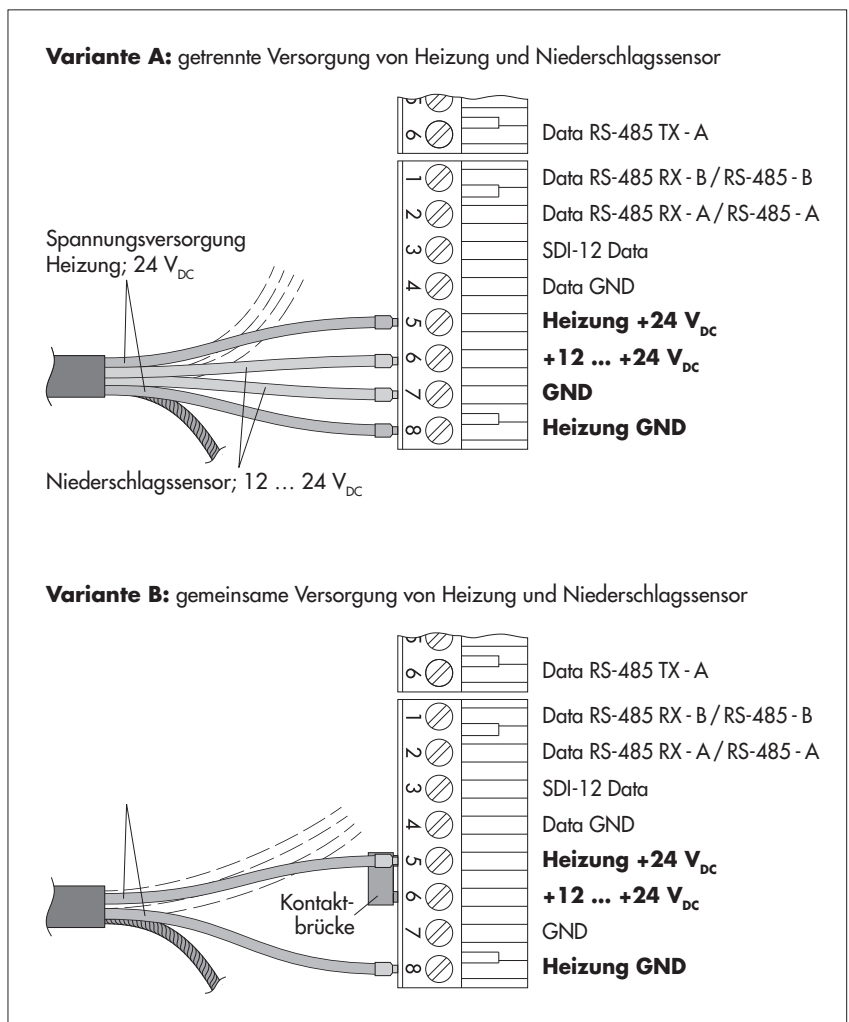
**Bitte beachten:** Bei Variante B muss die gemeinsame Versorgungsspannung 24 V<sub>DC</sub> betragen! (Andernfalls ist die Heizleistung reduziert; siehe „Technische Daten“.)

Bei Bedarf ist es auch möglich, zwei getrennte Anschlusskabel zu verwenden (z. B. separates Anschlusskabel für die optionale Auffangringheizung).

Die Adern zum Anschluss des Datenerfassungsgerätes sind aus Übersichtsründen gestrichelt gezeichnet.

Die Kontaktbrücke ist im Lieferumfang enthalten (Polybeutel mit Installationszubehör).

Die Kontakte 4, 7 und 8 der 8-poligen Schraub-Klemmleiste sind intern gebrückt!



## 5.6 Grundträger auf Standrohr installieren

- Grundträger auf das Standrohr so aufsetzen, dass Anschluss- und Erdungskabel im Schlitz des Grundträgerflansches austreten (siehe auch Abb. 14).
- Anschlusskabel durch die Aussparung im Grundträger nach oben führen.
- **Grundträger so drehen, dass der Anschlussblock der Auffangringheizung nach Süden\* zeigt!** Dies verhindert bei extremen klimatischen Bedingungen Fehlniederschlagsausgaben. Diese können bei sehr hohen, schnell verlaufenden Temperaturschwankungen in Verbindung mit seitlicher Sonneneinstrahlung auftreten.

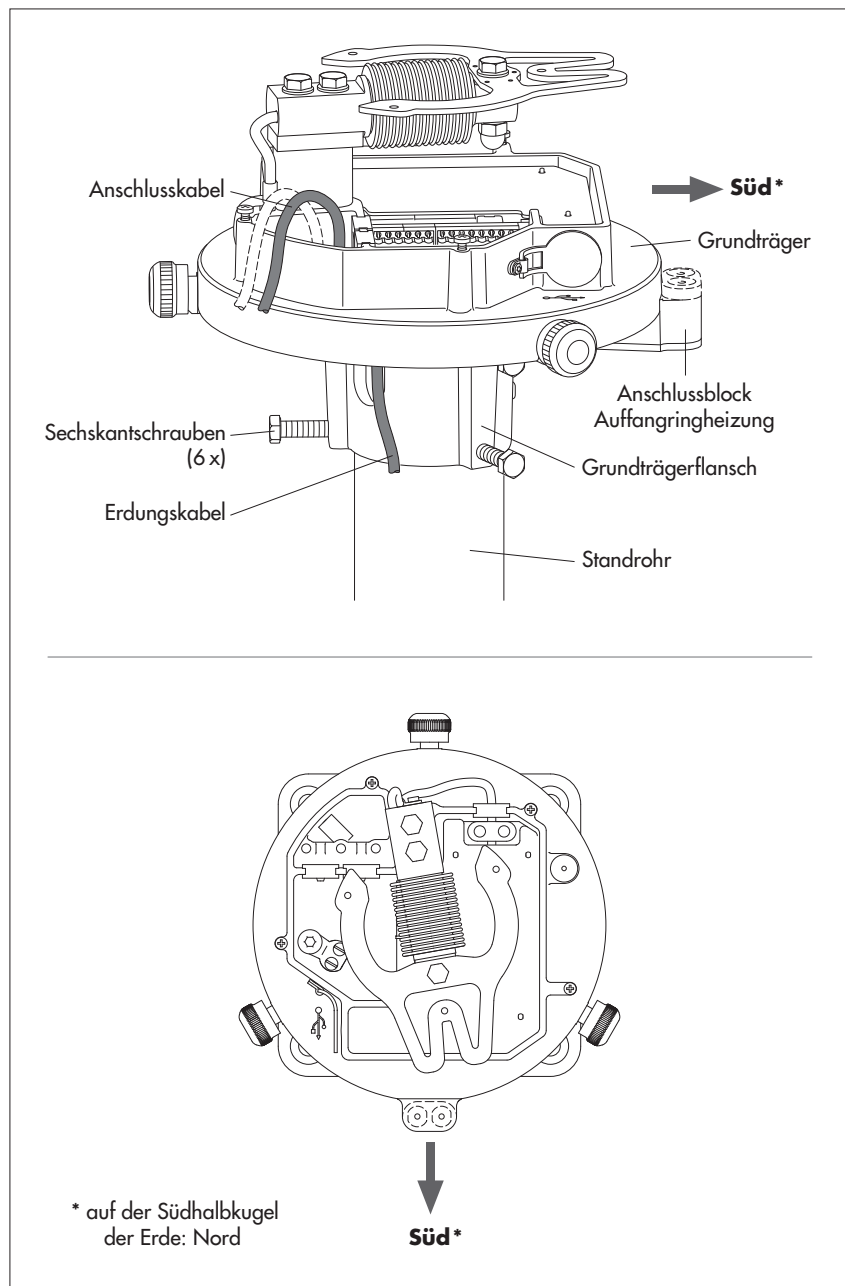
\* auf der Südhalbkugel der Erde: nach Norden

- Sechs Sechskantschrauben mit Gabelschlüssel, Schlüsselweite 13 (im Lieferumfang enthalten) in Grundträgerflansch eindrehen.

**Bitte beachten:** alle Sechskantschrauben ungefähr gleich weit eindrehen!  
Sechskantschrauben noch nicht festziehen!



Abb. 12: Grundträger auf Standrohr installieren.

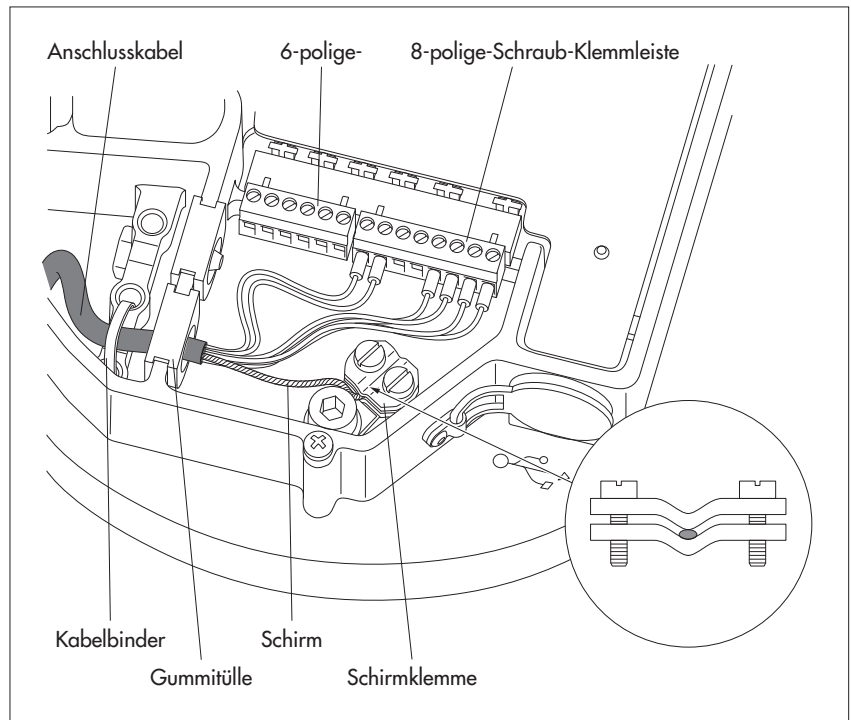


## 5.7 Anschlusskabel kontaktieren

- Gummitülle mit Anschlusskabel in Aussparung schieben.
- 6-polige und 8-polige Schraub-Klemmleiste auf die entsprechenden Leiterplatten-Buchsen aufstecken.
- Verdrehten Schirm des Anschlusskabels an Schirmklemme anschließen; siehe Abb. 13.
- Anschlusskabel bei Bedarf zurückschieben und im Standrohr verstauen (eventuell Grundträger nochmals anheben).
- Kabelbinder durch die Bohrungen des Grundträgers stecken und Anschlusskabel mit Kabelbinder fixieren.

Abb. 13: Anschlusskabel in der  
Elektronikeinheit kontaktieren.

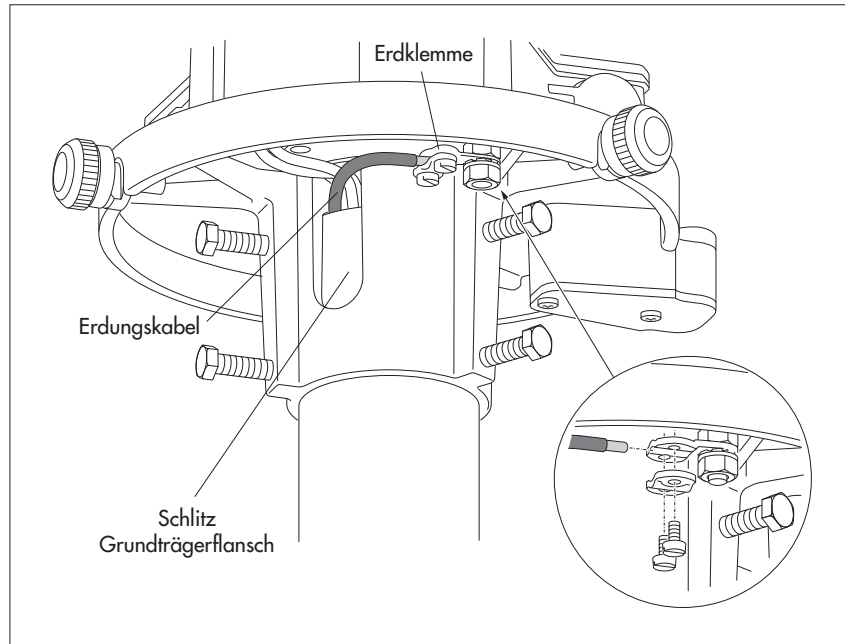
(Die Abbildung zeigt das Beispiel  
einer RS-485-Verdrahtung (2-Draht)  
mit optionaler Auffangringheizung. Die  
Auffangringheizung ist getrennt versorgt.)



## 5.8 Erdungskabel anschließen

- Erdungskabel (Querschnitt 10 mm<sup>2</sup>) auf ca. 25 ... 30 cm ablängen.
- Erdungskabel ca. 10 mm abisolieren und an Erdklemme der Grundträgerunterseite anschließen. Bei einem Erdungskabel in Litzenaufbau: Aderendhülse aufschieben und mit Aderendhülse-Crimpzange crimpen.
- Erdungskabel bei Bedarf zurückschieben und im Standrohr verstauen (eventuell Grundträger nochmals anheben).
- Anderes Ende des Erdungskabels an einen Fundament- oder Staberder anschließen.

Abb. 14: Erdungskabel anschließen.

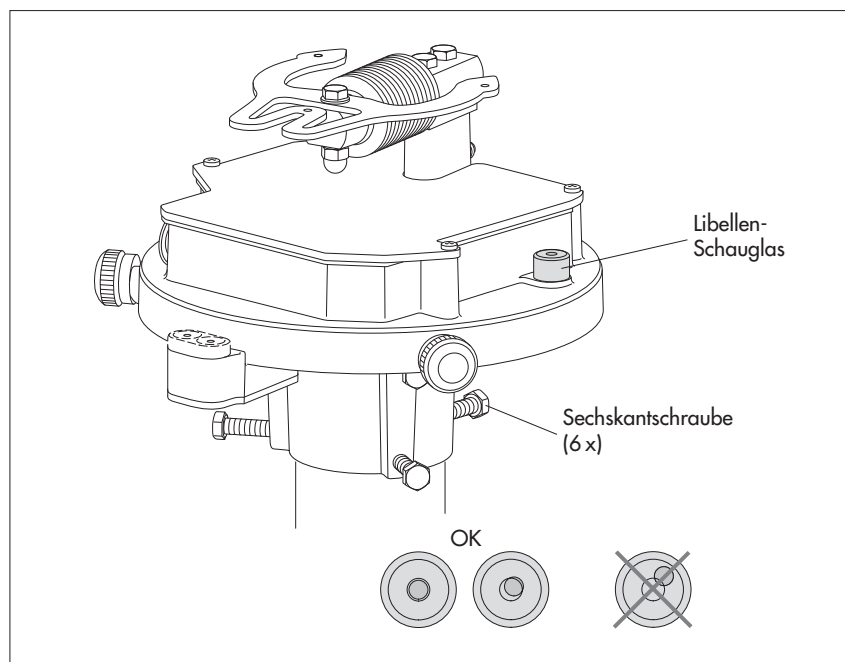


### 5.9 Grundträger ausrichten

- Grundträger zunächst mit den drei oberen Sechskantschrauben fixieren: Schrauben abwechselnd so weit anziehen, bis alle das Standrohr berühren. Wichtig: alle Sechskantschrauben ungefähr gleich weit eindrehen!
- Grundträger mit den unteren Sechskantschrauben so ausrichten, dass sich die Luftblase im markierten Ring des Libellen-Schauglases befindet. Beim Hineindrehen einer Sechskantschraube wandert die Luftblase in Richtung dieser Schraubenposition. Ist ein großer Verstellweg notwendig (Standrohr befindet sich mehrere Grad außerhalb der vertikalen Position), gegebenenfalls gegenüberliegende Sechskantschrauben zurückdrehen!
- Alle Sechskantschrauben wechselseitig anziehen; hierbei eine Verformung des Grundträgers vermeiden! Maximales Drehmoment: 6 Nm.
- Libellen-Schauglas nochmals auf korrekte Ausrichtung kontrollieren.

Abb. 15: Ausrichten des OTT Pluvio² S.

Eine korrekte Funktion des Wägemechanismus ist nur gewährleistet, wenn der Grundträger optimal waagrecht ausgerichtet ist!

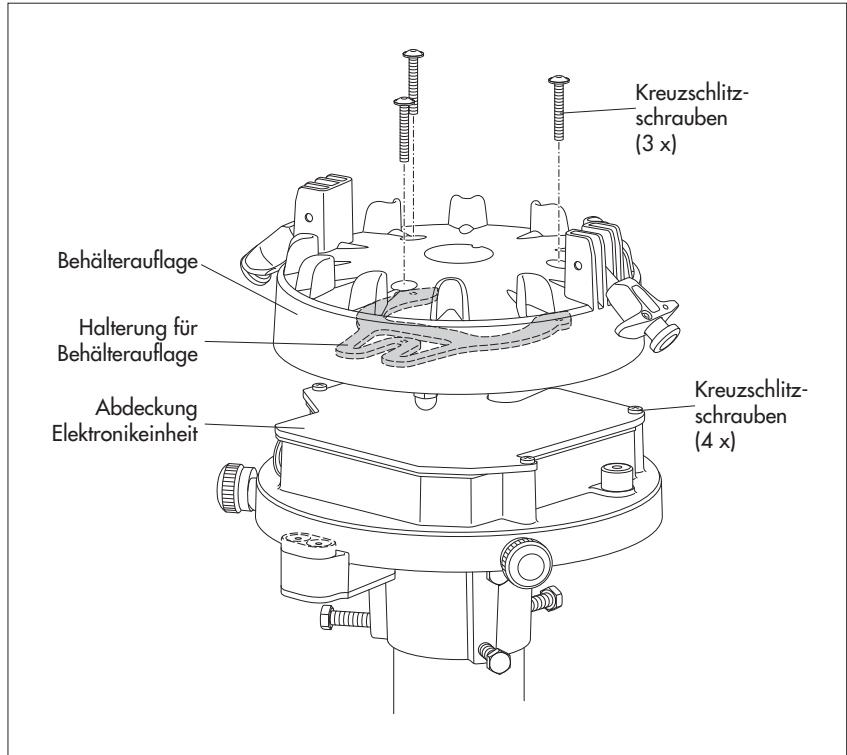




## 5.10 Abschließende Arbeiten vornehmen

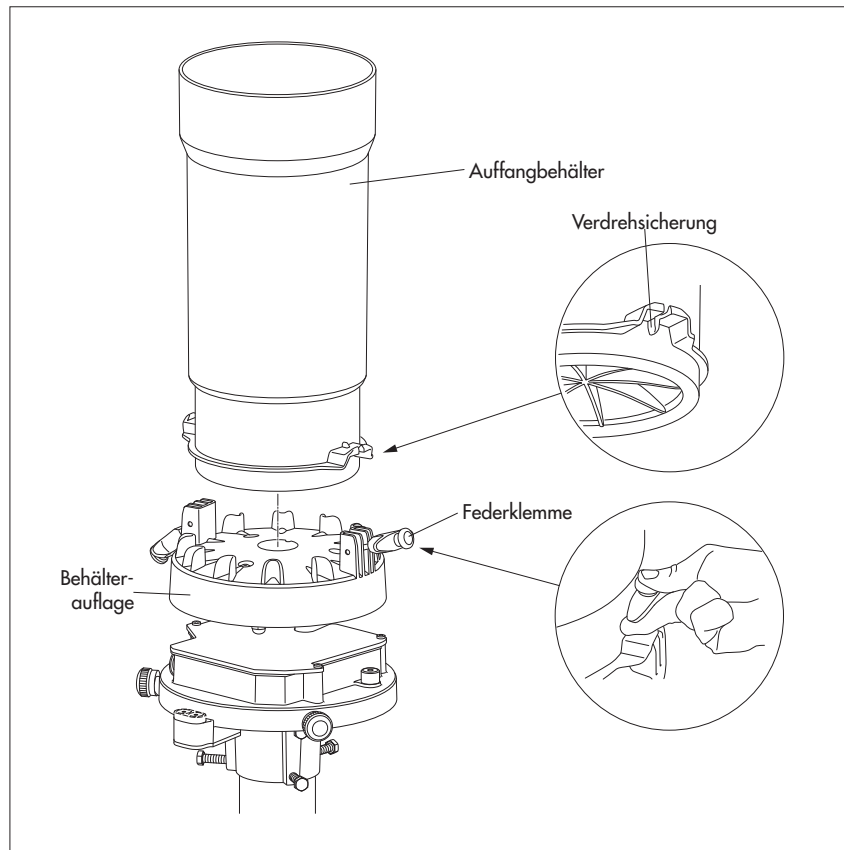
- Abdeckung der Elektronikeinheit wieder aufsetzen und vier Kreuzschlitzschrauben anziehen.
- Behälterauflage ausrichten (siehe Aufkleber) und auf die Halterung für die Behälterauflage vorsichtig aufsetzen.
- Behälterauflage mit drei Kreuzschlitzschrauben befestigen (Schrauben liegen im Polybeutel bei).

Abb. 16: Behälterauflage aufsetzen und befestigen.



- Auffangbehälter aus dem Rohrgehäuse nehmen und alle Schaumstoffformteile entfernen.
- Auffangbehälter ausrichten und auf Behälterauflage aufsetzen; hierbei Verdreh-sicherung beachten; siehe Abb. 17!
- Auffangbehälter mit den beiden Federklemmen fixieren.

Abb. 17: Auffangbehälter auf Behälterauflage aufsetzen.



- Bei Bedarf: Werkseitige Einstellungen mit der OTT Pluvio<sup>2</sup> Bediensoftware ändern. Installation und Einsatz der Bediensoftware siehe Kapitel 7.6.

**Werkseitige Einstellungen:**

- SDI-12 Sensoradresse	0
- Serielle Schnittstelle	SDI-12
- Einheit Temperatur-Messwerte	°C
- Einheit Intensitäts-Messwerte	mm/h
- Impulsfaktor	0,1
- Impuls-Ausgabefrequenz	5 Hz
- Auffangringheizung*	Ein
- Heizungsmodus*	1, permanent aktiv
- Solltemperatur Auffangringheizung*	+4 °C

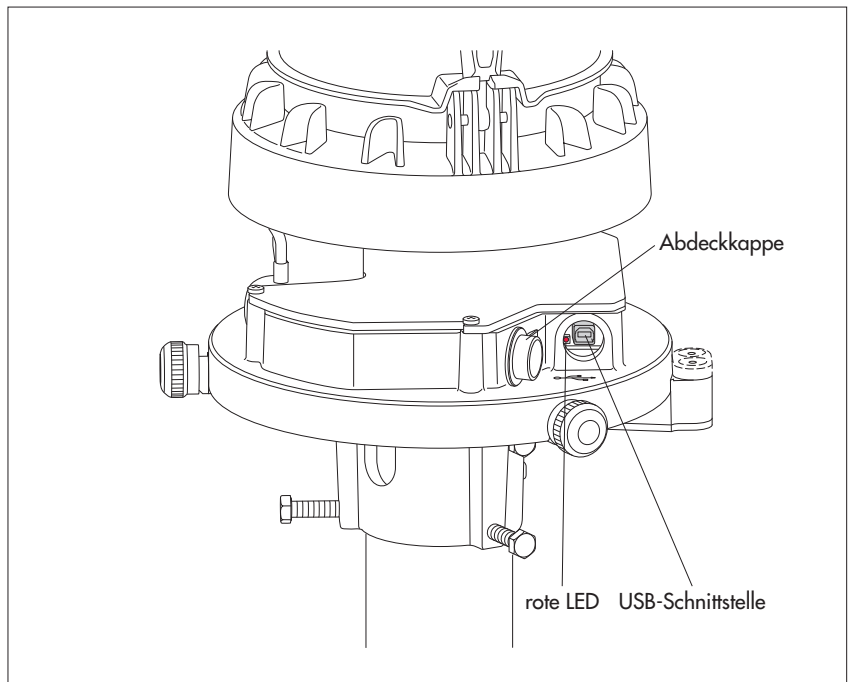
\* Version mit Auffangringheizung

- Bei negativen Umgebungstemperaturen Frostschutzmittel einfüllen; Details siehe Kapitel 7.2.
- Anschlusskabel Datenerfassungsgerät/Spannungsversorgung an Datenerfassungsgerät und an Spannungsversorgung anschließen.
- Bei Einsatz eines separaten Anschlusskabels für die optionale Auffangringheizung: Anschlusskabel Auffangringheizung an Spannungsversorgung anschließen.
- Datenerfassungsgerät konfigurieren. Hierbei das Handbuch des Datenerfassungsgeräts beachten. Verwendete SDI-12-Kommandos und Antworten: siehe Kapitel 6.

! **Bitte beachten:** Schirm der Anschlusskabel **auch** auf Seite des Datenerfassungsgerät/der Spannungsversorgung anschließen!

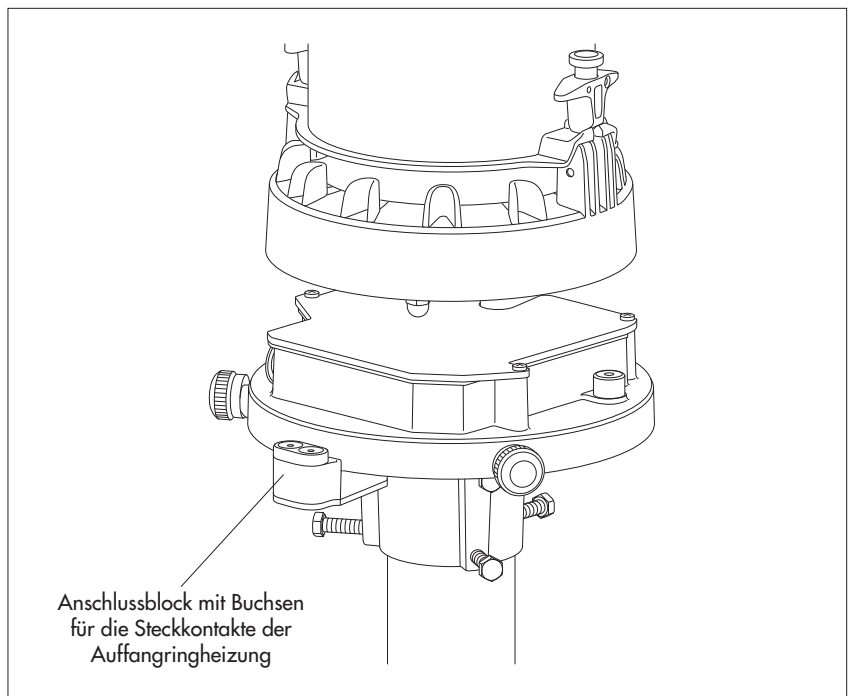
- Funktionskontrolle durchführen: Abdeckkappe der USB-Schnittstelle abnehmen  
→ rote LED muss im Sekundentakt kurz aufblinken.
- Abdeckkappe wieder aufstecken.

Abb. 18: Funktionskontrolle durchführen.



- Rohrgehäuse ausrichten und auf den Grundträger aufsetzen. Das Rohrgehäuse muss vollständig auf dem Grundträger aufliegen (siehe Detaildarstellung in Abb. 20! OTT Pluvio<sup>2</sup> S mit Auffangringheizung: Darauf achten, dass die Buchsen im Anschlussblock nicht verschmutzt sind.

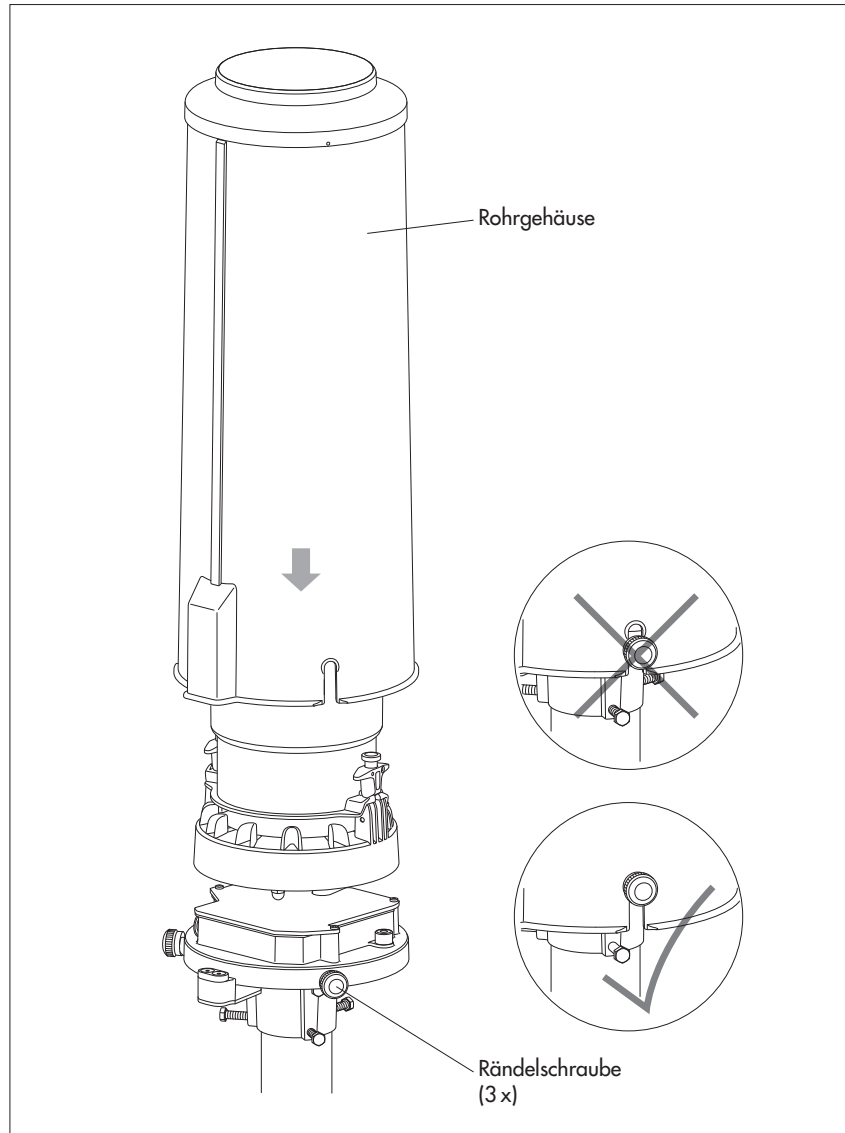
Abb. 19: Anschlussblock für die Steckkontakte der Auffangringheizung.



■ Drei Rändelschrauben anziehen.

Abb. 20: Rohrgehäuse aufsetzen und Rändelschrauben anziehen.

**Bitte beachten:** Rohrgehäuse des OTT Pluvio<sup>2</sup> S mit Auffangringheizung stets verkantungsfrei aufsetzen und abnehmen!



! **Bitte beachten:** Der OTT Pluvio<sup>2</sup> S gibt die Messwerte nach der Inbetriebnahme mit einer Verzögerung von 2 Minuten aus. In dieser Zeit sind die Niederschlagswerte als noch nicht vollständig verfügbar in der Statusinformation gekennzeichnet.

## 6 SDI-12-Kommandos und Antworten

### 6.1 SDI-12-Standardkommandos

Alle SDI-12-Standardkommandos sind im OTT Pluvio<sup>2</sup> S implementiert. Nachfolgende SDI-12-Standardkommandos sind für den Betrieb des OTT Pluvio<sup>2</sup> S relevant.

#### Konventionen für Messwertformate:

p – Vorzeichen (+,-)

b – Ziffer vor dem Dezimalpunkt (Ausgabe erfolgt ohne führende Nullen)

e – Ziffer nach dem Dezimalpunkt

Kommando	Antwort	Beschreibung
a!	a<CR><LF>	Quittierung aktiv a – Sensoradresse; werkseitige Einstellung = 0
aI!	allccccccccmmmmmm ... ... vvvxxxxx<CR><LF>	Identifikation senden a – Sensoradresse ll – SDI-12-Protokollversion cccccccc – Herstelleridentifikation (Firmenname) mmmmmm – Sensorbezeichnung vvv – Sensorversion (Firmware) xxxxxx – Seriennummer Antwort OTT Pluvio <sup>2</sup> S = 013OTT HACHPLUV2S100xxxxxx
aAb!	b<CR><LF>	Sensoradresse ändern a – alte Sensoradresse b – neue Sensoradresse
?!	a<CR><LF>	Sensoradresse abfragen (nicht bei SDI-12-Busbetrieb möglich) a – Sensoradresse
aM! / aM1!	atttn<CR><LF>	Messung starten a – Sensoradresse ttt – Zeit in Sekunden bis der Sensor das Messergebnis ermittelt hat Antwort OTT Pluvio <sup>2</sup> S = 000 n – Anzahl der Messwerte Antwort OTT Pluvio <sup>2</sup> S = 9 auf aM 3 auf aM1!
aMC! / aMC1!	atttn<CR><LF>	Messung starten und CRC (Cyclic Redundancy Check) anfordern; Details siehe Kommando aM! Die Antworten auf die aD0! ... aD2! Kommandos sind in diesem Fall um einen CRC-Wert erweitert (Beispiel): a<wert1><wert2><wert3><CRC><CR><LF>
aC! / aC1!	atttnn<CR><LF>	Concurrent-Messung (simultane Messung mit mehreren Sensoren an einer Busleitung) starten; Details siehe Kommando aM! Die Anzahl der Messwerte in der Antwort auf diese Kommandos ist zweistellig: nn = 09 bzw 03.
aCC! / aCC1!	atttnn<CR><LF>	Concurrent-Messung (simultane Messung mit mehreren Sensoren an einer Busleitung) starten und CRC (Cyclic Redundancy Check) anfordern; Details siehe Kommando aM! Die Anzahl der Messwerte in der Antwort auf diese Kommandos ist zweistellig: nn = 09 bzw 03. Die Antworten auf die aD0! ... aD2! Kommandos sind in diesem Fall um einen CRC-Wert erweitert (Beispiel): a<wert1><wert2><wert3><CRC><CR><LF>

- **Hinweis:** Jedes Kommando aM! setzt die aufsummierten Messwerte Menge EZ-NEZ und Menge NEZ auf Null zurück!

Kommando	Antwort	Beschreibung
<b>aD0!*</b> * nach aM!, aMC!, aC!, aCC!	a<wert1><wert2><wert3> ... ... <CR><LF>	Daten senden a – Sensoradresse <b>&lt;wert1&gt; – Intensität EZ</b> [mm/h]: pbbbb.eee (0.000 ... 3000.000) [mm/min]: pbb.eee (0.000 ... 50.000) [inch/h]: pbbb.eee (0.000 ... 118.110) [inch/min]: pb.eee (0.000 ... 1.969) <b>&lt;wert2&gt; – Menge EZ-NEZ</b> [mm]: pbbb.eee (0.000 ... 500.000) [inch]: pbb.eee (0.000 ... 19.685) <b>&lt;wert3&gt; – Menge NEZ</b> Format wie Menge EZ-NEZ
<b>aD1!*</b> * nach aM!, aMC!, aC!, aCC!	a<wert4><wert5><wert6> ... ... <CR><LF>	Daten senden a – Sensoradresse <b>&lt;wert4&gt; – Menge Total NEZ</b> Format wie Menge EZ-NEZ <b>&lt;wert5&gt; – Behälter EZ</b> [mm]: pbbb.eee (7.000 ... 400.000) [inch]: pbb.eee (0.276 ... 15.748) <b>&lt;wert6&gt; – Behälter NEZ</b> Format wie Behälter EZ
<b>aD2!*</b> * nach aM!, aMC!, aC!, aCC!	a<wert7><wert8><wert9> ... ... <CR><LF>	Daten senden a – Sensoradresse <b>&lt;wert7&gt; – Temperatur Wägezelle</b> [°C]: pbb.e (-40.0 ... +85.0) [°F]: pbbb.e (-40.0 ... +185.0) <b>&lt;wert8&gt; – Status Heizung</b> pbbb +0 = Auffangringheizung arbeitet ordnungsgemäß +1 = W: Temperatur Auffangring > 40 °C +2 = A: Temperatur Auffangring < -20 °C +4 = A: Temperaturfühler nicht kontaktiert +8 = A: Temperaturfühler kurzgeschlossen +16 = A: Kommunikation zum Ringheizungs-Modul ist fehlerhaft (evtl. ist das Rohrgehäuse abgenommen) +32 = A: Selbsttest Auffangringheizung war fehlerhaft +64 = W: Heizungsregelung ist temporär deaktiviert +128 = W: Auffangringheizung deaktiviert oder nicht vorhanden

W = Warnung; A = Alarm.

Gibt der OTT Pluvio<sup>2</sup> S andere, als hier aufgeführte Werte aus, sind gleichzeitig mehrere Ereignisse aufgetreten. Die einzelnen Werte werden in diesem Fall addiert. Beispiel: „+65“ → Summe aus Warnung „+1“ und „+64“.

Die ausgegebenen Statusinformationen werden – vorausgesetzt die Ursache ist beseitigt – mit dem nächsten Aufruf des Kommandos **aM!** zurückgesetzt.

- **Hinweis zu den Werten Behälter EZ und Behälter NEZ:** Diese Füllstands-Messwerte sind bei einem leerem Auffangbehälter nicht exakt Null. Sie schwanken – abhängig von den klimatischen Umgebungsbedingungen – um max. ±10 mm um den Nullpunkt.

**Kommando      Antwort**

(Fortsetzung aD2!)

**aD0!\***

\* nach

aM1!, aMC1!,

aC1!, aCC1!

**a<wert1><wert2><wert3> ...**

... &lt;CR&gt;&lt;LF&gt;

**Beschreibung****<wert9> – Status****pbbbb**

- +0 = Niederschlagssensor arbeitet ordnungsgemäß
- +1 = W: Behälterfüllstand  $\geq 80\%$
- +2 = W: USB-Schnittstelle ist/war angeschlossen
- +4 = W: Neustart (durch Spannungsausfall)
- +8 = W: Neustart (durch Firmware)
- +16 = W: Gewichtsveränderung unzulässig
- +32 = W: Versorgungsspannung  $< 7\text{ V}$
- +64 = A: Gewichtsmessung instabil
- +128 = A: Gewichtsmessung fehlerhaft
- +256 = A: Gewicht kleiner Minimum
- +512 = A: Gewicht größer Maximum
- +1024 = A: Gerätekalibrierung fehlt

W = Warnung; A = Alarm.

Gibt der OTT Pluvio<sup>2</sup> S andere, als hier aufgeführte Werte aus, sind gleichzeitig mehrere Ereignisse aufgetreten. Die einzelnen Werte werden in diesem Fall addiert. Beispiel:

„+34“ → Summe aus Warnung „+2“ und „+32“.

Die ausgegebenen Statusinformationen werden – vorausgesetzt die Ursache ist beseitigt – mit dem nächsten Aufruf des Kommandos **aM!** zurückgesetzt.

Daten senden

a – Sensoradresse

**<wert1> – Temperatur Elektroneinheit**

(näherungsweise Umgebungstemperatur mit zeitlicher Verzögerung)

[°C]: **pbb.e** (-40.0 ... +85.0)[°F]: **pbbb.e** (-40.0 ... +185.0)**<wert2> – Versorgungsspannung**[V]: **pbb.e** (+4.5 ... +28.0)**<wert3> – Temperatur Auffangring**[°C]: **pbb.e** (-40.0 ... +85.0)[°F]: **pbbb.e** (-40.0 ... +185.0)

Weitere Informationen zu den SDI-12-Standardkommandos finden Sie in der Druckschrift *SDI-12; A Serial-Digital Interface Standard for Microprocessor-Based Sensors; Version 1.3* (siehe Internetseite [www.sdi-12.org](http://www.sdi-12.org)).

## 6.2 Erweiterte SDI-12 Kommandos

Die erweiterten SDI-12 Kommandos beginnen mit einem „O“ für OTT. Mit diesen Kommandos ist es möglich, über den Transparentmodus eines Datensammlers oder mit dem OTT USB/SDI-12 Interface (Zubehör) zusätzliche Informationen eines OTT Pluvio<sup>2</sup> S abzufragen oder diesen zu konfigurieren.

Kommando	Antwort	Beschreibung
<p>► Firmwareversion auslesen</p> <p>aOOV!</p>	acc.cc.c<CR><LF>	<p>Firmwareversion des OTT Pluvio<sup>2</sup> S auslesen</p> <p>a – Sensor Adresse cc.cc.c – Firmwareversion</p> <p>Beispiel: V1.00.0 (erste ausgelieferte Firmwareversion)</p>
<p>► Einheit der Temperatur-Messwerte einstellen/auslesen</p> <p>aOUTb! aOUT!</p>	<p>ab&lt;CR&gt;&lt;LF&gt; ab&lt;CR&gt;&lt;LF&gt;</p>	<p>Einheit einstellen Einheit auslesen</p> <p>a – Sensoradresse b – 0 = °C; werkseitige Einstellung 1 = °F</p>
<p>► Einheit der Intensitäts-Messwerte einstellen/auslesen</p> <p>aOUIb! aOUI!</p>	<p>ab&lt;CR&gt;&lt;LF&gt; ab&lt;CR&gt;&lt;LF&gt;</p>	<p>Einheit einstellen Einheit auslesen</p> <p>a – Sensoradresse b – 0 = mm/min 1 = mm/h; werkseitige Einstellung 2 = inch/min 3 = inch/h</p>
<p>Hinweis: Dieses Kommando ändert gleichzeitig die Einheiten von „Menge ...“ und „Behälter ...“; mm ↔ inch</p>		
<p>► Impuls-Ausgabefrequenz einstellen/auslesen</p> <p>aOCIb! aOCI!</p>	<p>ab&lt;CR&gt;&lt;LF&gt; ab&lt;CR&gt;&lt;LF&gt;</p>	<p>Impuls-Ausgabefrequenz einstellen Impuls-Ausgabefrequenz auslesen</p> <p>a – Sensoradresse b – 0 = 5 Hz; werkseitige Einstellung 1 = 2 Hz</p>
<p>► Impulsfaktor einstellen/auslesen</p> <p>aOSIb! aOSI!</p>	<p>ab&lt;CR&gt;&lt;LF&gt; ab&lt;CR&gt;&lt;LF&gt;</p>	<p>Impulsfaktor einstellen Impulsfaktor auslesen</p> <p>a – Sensoradresse b – 0 = 0,05 mm 1 = 0,1 mm; werkseitige Einstellung 2 = 0,2 mm 3 = 0,5 mm 4 = 1,0 mm</p>



► Modus Auffangringheizung einstellen/auslesen (OTT Pluvio<sup>2</sup> S mit Auffangringheizung)

<b>aOCHb!</b>	<b>ab&lt;CR&gt;&lt;LF&gt;</b>	Modus einstellen
<b>aOCH!</b>	<b>ab&lt;CR&gt;&lt;LF&gt;</b>	Modus auslesen

**a** – Sensoradresse  
**b** – 0 = Auffangringheizung deaktiviert  
       1 = Modus 1; permanent an  
       2 = Modus 2; Temperaturbereichskontrolle  
       3 = Modus 3; NWS-Standard  
       4 = Modus 4; Niederschlagsereignisse

► Solltemperatur der Auffangringheizung einstellen/auslesen (OTT Pluvio<sup>2</sup> S mit Auffangringheizung)

<b>aOCHSpb!</b>	<b>apb&lt;CR&gt;&lt;LF&gt;</b>	Solltemperatur einstellen
<b>aOCHS!</b>	<b>apb&lt;CR&gt;&lt;LF&gt;</b>	Solltemperatur auslesen

**a** – Sensoradresse  
**p** – Vorzeichen (+)  
**b** – 2 ... 9 (+2 ... +9 °C);  
       werkseitige Einstellung +4 °C

► Untere Grenztemperatur der Auffangringheizung einstellen/auslesen (OTT Pluvio<sup>2</sup> S mit Auffangringheizung)  
Modus der Auffangringheizung: 2

<b>aOCHGpb!</b>	<b>apbb&lt;CR&gt;&lt;LF&gt;</b>	Untere Grenztemperatur einstellen
<b>aOCHG!</b>	<b>apbb&lt;CR&gt;&lt;LF&gt;</b>	Untere Grenztemperatur auslesen

**a** – Sensoradresse  
**p** – Vorzeichen (+,-)  
**bb** – 40 ... 9 (-40 ... +9 °C);  
       werkseitige Einstellung -30 °C

► Einschaltdauer/Nachlaufzeit der Auffangringheizung einstellen/auslesen (OTT Pluvio<sup>2</sup> S mit Auffangringheizung)  
Modus der Auffangringheizung: 3, 4

<b>aOCHDbbbb!</b>	<b>abbbb&lt;CR&gt;&lt;LF&gt;</b>	Einschaltdauer/Nachlaufzeit einstellen
<b>aOCHD!</b>	<b>abbbb&lt;CR&gt;&lt;LF&gt;</b>	Einschaltdauer/Nachlaufzeit auslesen

**a** – Sensoradresse  
**bbbb** – 1 ... 1440 (1 ... 1440 Minuten);  
       werkseitige Einstellung 20 Minuten

► Startzeit der Auffangringheizung einstellen/auslesen (OTT Pluvio<sup>2</sup> S mit Auffangringheizung)  
Modus der Auffangringheizung: 3

<b>aOCHZhh:mm:ss!</b>	<b>ahh:mm:ss&lt;CR&gt;&lt;LF&gt;</b>	Startzeit einstellen
<b>aOCHZ!</b>	<b>ahh:mm:ss&lt;CR&gt;&lt;LF&gt;</b>	Startzeit auslesen

**a** – Sensoradresse  
**hh:mm:ss** – 00:00:00 ... 23:59:59;  
       werkseitige Einstellung 14:00:00 Uhr

► Selbsttestintervall der Auffangringheizung einstellen/auslesen (OTT Pluvio<sup>2</sup> S mit Auffangringheizung)  
Modus der Auffangringheizung: 1, 2, 3, 4

<b>aOCHTbbbb!</b>	<b>abbbb&lt;CR&gt;&lt;LF&gt;</b>	Selbsttestintervall einstellen
<b>aOCHT!</b>	<b>abbbb&lt;CR&gt;&lt;LF&gt;</b>	Selbsttestintervall auslesen

**a** – Sensoradresse  
**bbbb** – 1 ... 10080 (1 ... 10080 Minuten);  
       werkseitige Einstellung 60 Minuten\*

\* per OTT Pluvio<sup>2</sup> Bediensoftware einstellbare Werte: 1, 12, 24 Stunden; 2, 3, 4, 5, 6, 7 Tage

► Serielle Schnittstelle (SDI-12 oder RS-485) einstellen/auslesen

aOCLb!  
aOCL!

ab<CR><LF>  
ab<CR><LF>

Serielle Schnittstelle einstellen  
Serielle Schnittstelle auslesen

a – Sensoradresse  
b – 0 = SDI-12; werkseitige Einstellung  
1 = RS-485 2-Draht  
2 = RS-485 4-Draht

► Protokoll auf der RS-485-Schnittstelle einstellen/auslesen

aOCMb!  
aOCM!

ab<CR><LF>  
ab<CR><LF>

Protokoll einstellen  
Protokoll auslesen

a – Sensoradresse  
b – 0 = SDI-12-Protokoll; werkseitige Einstellung  
1 = ASCII (RS-485 Kommandozeilenmodus)

► Datenübertragungsgeschwindigkeit (Baudrate) der RS-485-Schnittstelle bei Einsatz des ASCII-Protokolls einstellen/auslesen

aOCRb!  
aOCR!

ab<CR><LF>  
ab<CR><LF>

Datenübertragungsgeschwindigkeit einstellen  
Datenübertragungsgeschwindigkeit auslesen

a – Sensoradresse  
b – 0 = 1 200 bit/s  
1 = 2 400 bit/s  
2 = 4 800 bit/s  
3 = 9 600 bit/s werkseitige Einstellung  
4 = 19 200 bit/s  
5 = 57 600 bit/s  
6 = 115 200 bit/s

► Messwert „Menge Total NEZ“ rücksetzen

aOMR!  
a<CR><LF>

Menge Total NEZ rücksetzen

a – Sensoradresse

### 6.3 RS-485 Kommandozeilenmodus (ASCII Textabruf)

Beim Einsatz der RS-485-Schnittstelle ist im Standardfall das Übertragungsprotokoll das SDI-12-Protokoll. Dies setzt voraus, dass das angeschlossene Datenerfassungsgerät das SDI-12-Protokoll verarbeiten kann. Die Datensammler OTT netDL oder OTT DuoSens sind zum Beispiel hierzu in der Lage.

Um eine einfache Systemintegration des OTT Pluvio<sup>2</sup> S in eine beliebige Messstellen-Infrastruktur zu erreichen, ist im OTT Pluvio<sup>2</sup> S ein sogenannter Kommandozeilenmodus implementiert. Über einen Befehlssatz im ASCII-Zeichenformat können alle Messwerte abgerufen und verschiedene Einstellungen durchgeführt werden. Dieser Befehlssatz muss im Datenerfassungsgerät implementiert werden. Im OTT Pluvio<sup>2</sup> S sind zusätzlich über die OTT Pluvio<sup>2</sup> Bediensoftware verschiedene Betriebsparameter einzustellen.

#### Umschalten auf RS-485 Kommandozeilenmodus

Kommunikationsschnittstelle: RS-485 oder RS-485 4-Draht  
RS-485 Protokolltyp: ASCII Text ...

**Übertragungsparameter** ... 57 600; 19 200; **9 600**; 4 800; 2 400; 1 200 bd (8 N 1)

#### Einheiten

Temperaturwerte: °C · °F  
Intensität: mm/min · mm/h  
inch/min · inch/h

#### Kommandos

**M**[Trennzeichen]<CR> gibt die Messwerte „Intensität EZ“, „Menge EZ/NEZ“, „Menge NEZ“, „Menge Total NEZ“, „Behälter EZ“, „Behälter NEZ“, „Temperatur Wägezelle“, „Status Heizung“ und „Status“ als Folge von ASCII-Zeichen aus.  
Nach dem Zeichen **M** kann optional ein beliebiges Trennzeichen folgen. Dieses Zeichen grenzt dann in der Antwort des OTT Pluvio<sup>2</sup> S die einzelnen Werte voneinander ab. Beschreibung der Messwertformate und Statusinformationen siehe Kapitel 6.1.

**E**[Trennzeichen]<CR> gibt zusätzlich zu den Messwerten des Kommandos **M** die Werte „Temperatur Elektroneinheit“, „Versorgungsspannung“ und „Temperatur Auffangring“ aus.

**MCRC** [Trennzeichen]<CR> Messwerte optional mit CRC (Cyclic Redundancy Check)\* anfordern. Die ausgegeben Messwerte sind in diesem Fall um einen CRC-Wert erweitert.

**ECRC** [Trennzeichen]<CR>

**RPT**<CR> Wiederholt das zuletzt ausgeführte Kommando; z. B. bei fehlerhafter CRC-Prüfung\*. Der OTT Pluvio<sup>2</sup> S ermittelt in diesem Fall keine neuen Messwerte, sondern gibt die gepufferten Messwerte wiederholt aus.

**R**<CR> setzt den Wert „Menge Total NEZ“ auf Null zurück

**W**<CR> schaltet die Auffangringheizung ein

**S**<CR> schaltet die Auffangringheizung aus

**I**<CR> ruft verschiedene Geräteinformationen ab: Seriennummer, Firmware, Geräteversion, Einheit, Hardwareindex, Leiterplattennummer, Wägezellennummer

#### Beispiele

**M**;<CR> +0.000;+0.000;+0.000;+0.000;+269.280;  
+269.281;+24.5;+255;+0<CR><LF>

**MCRC** ;<CR> +0.000;+0.000;+0.000;+0.000;+269.277;  
+269.281;+24.5;+255;+0CRC9EFA;<CR><LF>

**E**;<CR> +0.000;+0.000;+0.000;+0.000;+269.279;  
+269.281;+24.5;+255;+0;+25.4;+12.1;+99.9<CR><LF>

**ECRC** ;<CR> +0.000;+0.000;+0.000;+0.000;+269.280;+269.281;  
+24.5;+255;+0;+25.4;+12.1;+99.9CRCC8C8;<CR><LF>

**R**<CR> OK<CR><LF>

**W**<CR> Heating ON<CR><LF>

**S**<CR> Heating OFF<CR><LF>

**I**<CR> 361534;V1.03.0;200;mm/h;H1;800380210;31353651;<CR><LF>

- **Hinweis:** Jedes Kommando **M** oder **E** setzt die aufsummierten Messwerte Menge EZ-NEZ und Menge NEZ auf Null zurück!

\* zyklische Redundanzprüfung: Verfahren zur Bestimmung eines Prüfwerts, um Fehler bei einer Datenübertragung erkennen zu können.  
(Technische Details: CRC-CCITT (CRC-16); CRC order: 16; CRC polynom: 1021; Initial value: 0; Final XOR value: 0)

## 7 Wartungsarbeiten durchführen

Um einen reibungslosen Betrieb des Niederschlagssensors zu garantieren, empfehlen wir folgende Wartungsarbeiten im angegebenen Turnus durchzuführen:

- ▶ Entleeren: Behälterfüllstand  $\geq 80\%$
- ▶ Frostschutzmittel einfüllen: Umgebungstemperatur  $< 0\text{ °C}$
- ▶ Sichtkontrolle: 1-mal im Jahr
- ▶ Kontrollmessung: 1-mal im Jahr

### 7.1 Auffangbehälter entleeren

Sie können den Auffangbehälter jederzeit unabhängig vom Füllstand entleeren. Ein eventuelles Überlaufen des Auffangbehälters führt zu Fehlmessungen, nicht aber zu einer Beschädigung des Niederschlagssensors.

#### - Wann entleeren?

Bei einem zu 80 % oder mehr gefülltem Auffangbehälter ( $\cong 320\text{ mm}$  Niederschlag); siehe Messwert „Behälter EZ“/„Behälter NEZ“; Statusinformation enthält Warnung „+1“; Antwort (Wert 9) auf SDI-12-Kommando „aD2!“ nach „aM!“, „aMC!“, „aC!“ oder „aCC!“.

#### - Turnus

In der Regel 1- bis 2-mal im Jahr;  
(in Regionen mit sehr hohem Niederschlagsaufkommen öfters).

---

### VORSICHT Verletzungsgefahr durch herabfallenden Auffangbehälter!



Ein vollständig gefüllter Auffangbehälter hat ein Gewicht von ca. 8,5 kg!

- ▶ Gehen Sie vorsichtig beim Entleeren des Auffangbehälters vor.
- ▶ Nehmen Sie bei Bedarf eine zweite Person zu Hilfe.

---

#### So entleeren Sie den Auffangbehälter:

- Drei Rändelschrauben lösen.
  - Rohrgehäuse nach oben abnehmen.
  - Beide Federklemmen lösen und Auffangbehälter vorsichtig abnehmen.
- ! **Bitte beachten:** Unvorsichtiges Vorgehen kann den Wägemechanismus beschädigen – z. B. „hartes“ Aufsetzen des gefüllten Auffangbehälters auf die Behälterauflage!
- Auffangbehälter entleeren.
  - Auffangbehälter aufsetzen (Verdrehsicherung beachten) und mit beiden Federklemmen fixieren; siehe Abb. 17.
  - Rohrgehäuse ausrichten und aufsetzen; siehe Abb. 20.
  - Drei Rändelschrauben anziehen.

### 7.2 Frostschutzmittel für Winterbetrieb einfüllen

Wir empfehlen bei negativen\* Umgebungstemperaturen ein Frostschutzmittel in den Auffangbehälter zu geben. Das Frostschutzmittel ermöglicht nach und nach ein Abtauen des gefallenen Festniederschlags im Auffangbehälter.

**Ebenso verhindert es eine Beschädigung des Wägemechanismus beim Gefrieren des gesammelten Niederschlags bei einem mehr als 80 % gefüllten Auffangbehälter.** Verwenden Sie hierzu das Frostschutzmittel POWERCOOL DC 924-PXL als wässrige Lösung; siehe Anhang E (Hersteller: Thermochema GmbH, A-4460 Losenstein; Telefon +43 7255 4244-0; [www.thermochema.at](http://www.thermochema.at).)

\* über den gesamten Tagesverlauf konstant negative Temperaturen  $< \text{ca. } -5\text{ °C}$ . Treten im Tagesverlauf über einen längeren Zeitraum positive Temperaturen auf, ist keine Zugabe notwendig.

### **So füllen Sie das Frostschutzmittel ein:**

- Frostschutzlösung vorbereiten: 1 l Frostschutzmittel und 0,4 l Wasser mischen.
- Frostschutzlösung in den Auffangbehälter vorsichtig einfüllen (das Rohrgehäuse muss hierzu nicht abgenommen werden).

! **Bitte beachten:** Frostschutzmittel nur als wässrige Lösung einfüllen (40 % Wasser hinzugeben)! Niemals in unverdünnter Form verwenden! (POWERCOOL besitzt ein hygroskopisches Verhalten.)

### • **Hinweis zum Entsorgen der Frostschutzlösung**

Die Frostschutzlösung eines einzelnen Niederschlagssensors darf in der Regel in die öffentliche Kanalisation entsorgt werden. Beachten Sie aber in jedem Fall die örtlich geltenden Vorschriften. Bitte wenden Sie sich bei Fragen zur Entsorgung an Ihre zuständigen örtlichen Behörden und/oder an die Firma Thermochema GmbH.

### • **Hinweis zum Winterbetrieb ohne Frostschutzmittel**

Prinzipiell ist ein Winterbetrieb auch ohne Zugabe von Frostschutzlösung möglich. Dies setzt ein regelmäßiges Kontrollieren und Entleeren des Auffangbehälters zwingend voraus!

! **Bitte beachten: Gefriert der gesammelte Niederschlag eines zu mehr als 80 % gefüllten Auffangbehälters, kann dies zur dauerhaften Beschädigung des Wägemechanismus führen!**

### • **Hinweis zu Fremdfabrikaten von Frostschutzmitteln**

Fremdfabrikate sind unter Berücksichtigung folgenden Voraussetzungen grundsätzlich verwendbar:

- ▶ Gute Wasserlöslichkeit, geringe Dichte (kein Absinken des Frostschutzmittels unter das Wasser).
- ▶ Geringe Verdunstung (kein Methanol verwenden).
- ▶ Geringe Korrosionsneigung gegenüber Aluminium und Edelstahl.
- ▶ Niedriger Gefrierpunkt auch bei größerem Füllstand des Auffangbehälters.
- ▶ Geringes hygroskopisches Verhalten (Feuchtaufnahme aus der Umgebungsluft, welche die Messergebnisse verfälschen würde).
- ▶ Chemische Beständigkeit gegenüber Auffangbehälter beachten (ASA).
- ▶ Keine Verharzung nach mehrmonatiger Verwendung in offenen Behältern.

## **7.3 Sichtkontrolle durchführen**

- Prüfen Sie visuell die Freigängigkeit des Auffangbehälters in allen Richtungen am unteren Rand der Auffangöffnung. Der obere Rand des Auffangbehälters darf keine Berührung mit dem Rohrgehäuse aufweisen!
- Falls vorhanden, beseitigen Sie vorsichtig Verschmutzungen (z. B. Insekten, Insektenester, Spinnennetze, ...) und Vereisungen.

## **7.4 Im Störfall zusätzlich überprüfen**

- ▶ Ist der Auffangbehälter verformt?
- ▶ Steht der Auffangbehälter korrekt auf der Behälterauflage?
- ▶ Ist das Rohrgehäuse richtig aufgesetzt und nicht beschädigt?
- ▶ Hat der Wägemechanismus – z. B. durch Verschmutzung – Kontakt zu anderen Bauteilen?
- ▶ Blinkt die rote LED (siehe Abb. 18)?
- ▶ Grenzen Sie die Störung mit Hilfe des Kapitels 7.5 ein.
- Führen Sie im Zweifelsfall einen „geführten Genauigkeitstest“, wie in Kapitel 7.6 beschrieben, durch.

## 7.5 Störungssuche/Fehlerbehebung

### Kommunikation auf der SDI-12- oder RS-485-Schnittstelle funktioniert nicht

---

#### Allgemein (beide Schnittstellentypen)

- ▶ OTT Pluvio<sup>2</sup> S ist über USB-Anschlussleitung an PC/Tablet-PC angeschlossen (in diesem Fall unterbricht der OTT Pluvio<sup>2</sup> S die Kommunikation auf der SDI-12-/RS-485-Schnittstelle); rote LED blinkt im 1-Sekunden-Takt, grüne LED leuchtet kontinuierlich:
  - USB-Anschlussleitung entfernen.
- ▶ Versorgungsspannung des Niederschlagssensors fehlt, ist fehlerhaft angeschlossen oder liegt außerhalb des zulässigen Bereiches; rote LED ist kontinuierlich aus:
  - Gerät (wieder) mit Spannung versorgen (ggf. Sicherung tauschen);
  - Höhe Versorgungsspannung prüfen und ggf. korrigieren;
  - Verdrahtung Versorgungsspannung prüfen und ggf. korrigieren.
- ▶ Die Spannungsversorgung des Niederschlagssensors und des angeschlossenen Datenerfassungsgeräts erfolgen durch zwei galvanisch getrennte Spannungsquellen; die Massen (GND) der Spannungsquellen sind nicht miteinander verbunden:
  - Verbindung zwischen den Massen herstellen.

#### SDI-12-Schnittstelle

- ▶ Konfiguration des OTT Pluvio<sup>2</sup> S und/oder des angeschlossenen Datenerfassungsgeräts ist fehlerhaft:
  - SDI-12 Sensoradresse des OTT Pluvio<sup>2</sup> S prüfen und ggf. korrigieren (mittels OTT Pluvio<sup>2</sup> Bediensoftware);
  - Einstellung „Kommunikationsschnittstelle“ (SDI-12) prüfen und ggf. korrigieren (mittels OTT Pluvio<sup>2</sup> Bediensoftware);
  - Konfiguration des angeschlossenen Datenerfassungsgeräts prüfen und ggf. korrigieren (siehe Bedienungsanleitung Datenerfassungsgerät).

#### RS-485-Schnittstelle – SDI-12-Protokoll

- ▶ Verdrahtung der RS-485-Schnittstelle ist fehlerhaft (Kontakte „Data RS-485 ...“):
  - 2-Draht: Kontaktbelegung „... - A“, „... - B“ prüfen und ggf. tauschen;
  - 4-Draht: Kontaktbelegung „... TX - A“, „... TX - B“ sowie „... RX - A“, „... RX - B“ prüfen und ggf. tauschen.
- ▶ Konfiguration des OTT Pluvio<sup>2</sup> S und/oder des angeschlossenen Datenerfassungsgeräts ist fehlerhaft:
  - SDI-12 Sensoradresse des OTT Pluvio<sup>2</sup> S prüfen und ggf. korrigieren (mittels OTT Pluvio<sup>2</sup> Bediensoftware);
  - Einstellung „Kommunikationsschnittstelle“ (RS-485 / RS-485 4 Draht) prüfen und ggf. korrigieren (mittels OTT Pluvio<sup>2</sup> Bediensoftware);
  - Einstellung „RS-485 Protokolltyp“ (SDI-12-Protokoll) prüfen und ggf. korrigieren (mittels OTT Pluvio<sup>2</sup> Bediensoftware);
  - Konfiguration des angeschlossenen Datenerfassungsgeräts prüfen und ggf. korrigieren (siehe Bedienungsanleitung Datenerfassungsgerät).
- ▶ Bei Einsatz eines RS-485-Schnittstellenconverters – Einstellungen sind fehlerhaft:
  - Einstellungen prüfen und ggf. korrigieren.
- ▶ Bei Einsatz eines Terminalprogramms (z. B. für Testzwecke) – Einstellungen sind fehlerhaft:
  - Einstellungen prüfen und ggf. korrigieren.

## RS-485-Schnittstelle – ASCII-Protokoll

- ▶ Verdrahtung der RS-485-Schnittstelle ist fehlerhaft (Kontakte „Data RS-485 ...“):
  - 2-Draht: Kontaktbelegung „... - A“, „... - B“ prüfen und ggf. tauschen;
  - 4-Draht: Kontaktbelegung „... TX - A“, „... TX - B“ sowie „... RX - A“, „... RX - B“ prüfen und ggf. tauschen.
- ▶ Konfiguration des OTT Pluvio<sup>2</sup> S und/oder des angeschlossenen Datenerfassungsgeräts ist fehlerhaft:
  - Einstellung „Kommunikationsschnittstelle“ (RS-485 / RS-485 4 Draht) prüfen und ggf. korrigieren (mittels OTT Pluvio<sup>2</sup> Bediensoftware);
  - Einstellung „RS-485 Protokolltyp“ (ASCII Text ...) prüfen und ggf. korrigieren; auf korrekte Übertragungsgeschwindigkeit achten; 1 200 ... 57 600 bd (mittels OTT Pluvio<sup>2</sup> Bediensoftware);
  - Konfiguration des angeschlossenen Datenerfassungsgeräts prüfen und ggf. korrigieren (siehe Bedienungsanleitung Datenerfassungsgerät).

## Kommunikation auf der USB-Schnittstelle funktioniert nicht

---

- ▶ Verbindung OTT Pluvio<sup>2</sup> S über USB-Anschlussleitung an PC/Tablet-PC ist fehlerhaft; rote LED blinkt im 1-Sekunden-Takt, grüne LED ist aus:
  - Verbindung über USB-Anschlussleitung prüfen und ggf. korrigieren.
- ▶ USB-Schnittstellentreiber auf PC/Tablet-PC ist nicht/fehlerhaft installiert:
  - USB-Schnittstellentreiber (erneut) installieren.

## Keine/fehlerhafte Impulsausgabe an den Impulsausgängen

---

- ▶ Versorgungsspannung des Niederschlagssensors fehlt, ist fehlerhaft angeschlossen oder liegt außerhalb des zulässigen Bereiches; rote LED ist kontinuierlich aus:
  - Gerät (wieder) mit Spannung versorgen (ggf. Sicherung tauschen);
  - Höhe Versorgungsspannung prüfen und ggf. korrigieren;
  - Verdrahtung Versorgungsspannung prüfen und ggf. korrigieren.
- ▶ Versorgungsspannung\* der externen Beschaltung am Impulsausgang fehlt, ist fehlerhaft angeschlossen oder Grenzwerte für  $U_{\max}$  und  $I_{\max}$  sind überschritten:
  - Externe Beschaltung mit Spannung versorgen\*;
  - Verdrahtung Impulsausgänge prüfen und ggf. korrigieren;
  - Externe Beschaltung prüfen und ggf. korrigieren, so dass Grenzwerte für  $U_{\max}$  und  $I_{\max}$  eingehalten werden.
- \* bei OTT Datensammlern nicht notwendig
- ▶ Konfiguration des OTT Pluvio<sup>2</sup> S und/oder des angeschlossenen Datenerfassungsgeräts ist fehlerhaft:
  - Einstellung „Impulsausgabe-Frequenz“ prüfen und ggf. korrigieren (mittels OTT Pluvio<sup>2</sup> Bediensoftware);
  - Einstellung „Impulsfaktor“ prüfen und ggf. korrigieren (mittels OTT Pluvio<sup>2</sup> Bediensoftware);
  - Konfiguration des angeschlossenen Datenerfassungsgeräts prüfen und ggf. korrigieren (siehe Bedienungsanleitung Datenerfassungsgerät).

- **Hinweis:** Der Ausgang „Impuls-Statusinformation“ gibt bei einem funktionierenden Gerät kontinuierlich Impulse aus (Lebend-Signal). Dies sind je nach Behälterfüllstand 10 ... 100 Impulse/min oder, wenn der OTT Pluvio<sup>2</sup> S über eine USB-Anschlussleitung an einen PC/Tablet-PC angeschlossen ist, 120 Impulse/min.

## **Selbsttest Auffangringheizung ist fehlerhaft/erfolgt nicht**

---

- ▶ Versorgungsspannung der Auffangringheizung fehlt, ist fehlerhaft angeschlossen oder liegt außerhalb des zulässigen Bereiches:
  - Auffangringheizung (wieder) mit Spannung versorgen (ggf. Sicherung tauschen);
  - Höhe Versorgungsspannung prüfen und ggf. korrigieren;
  - Verdrahtung Auffangringheizung prüfen und ggf. korrigieren.
- ▶ Rohrgehäuse (mit integrierter Auffangringheizung) ist nicht aufgesetzt:
  - Rohrgehäuse aufsetzen.
- ▶ Rohrgehäuse ohne integrierte Auffangringheizung eines anderen OTT Pluvio<sup>2</sup> S ist versehentlich aufgesetzt:
  - Rohrgehäuse mit integrierter Auffangringheizung aufsetzen.
- ▶ Es erfolgt kein Selbsttest:
  - Einstellung „Selbsttestintervall“ (Modus 2, 3, 4) prüfen und ggf. korrigieren (mittels OTT Pluvio<sup>2</sup> Bediensoftware).
  - Selbsttest durch einmaligen „Power-Reset“ erzwingen.

## **Auffangringheizung funktioniert nicht/nicht wie erwartet**

---

- ▶ Versorgungsspannung der Auffangringheizung fehlt, ist fehlerhaft angeschlossen oder liegt außerhalb des zulässigen Bereiches:
  - Auffangringheizung (wieder) mit Spannung versorgen (ggf. Sicherung tauschen);
  - Höhe Versorgungsspannung prüfen und ggf. korrigieren; auf ausreichende Leistung der Spannungsquelle achten;
  - Verdrahtung Auffangringheizung prüfen und ggf. korrigieren; auf ausreichenden Querschnitt des Anschlusskabels achten.
  - Status der Heizung prüfen (mittels OTT Pluvio<sup>2</sup> Bediensoftware).
- ▶ Rohrgehäuse (mit integrierter Auffangringheizung) ist nicht aufgesetzt:
  - Rohrgehäuse aufsetzen.
- ▶ Rohrgehäuse ohne integrierte Auffangringheizung eines anderen OTT Pluvio<sup>2</sup> S ist versehentlich aufgesetzt:
  - Rohrgehäuse mit integrierter Auffangringheizung aufsetzen.
- ▶ Konfiguration der Auffangringheizung führt zu einem unerwarteten Heizverhalten:
  - Einstellungen
    - Betriebsmodus
    - Solltemperatur Auffangring (Modus 1, 2, 3, 4)
    - untere Grenztemperatur (Modus 2)
    - Startzeit (Modus 3)
    - Einschaltdauer (Modus 3)
    - Nachlaufzeit (Modus 4)prüfen und ggf. korrigieren (mittels OTT Pluvio<sup>2</sup> Bediensoftware).
- ▶ Uhrzeit des OTT Pluvio<sup>2</sup> S ist fehlerhaft (z. B. nach Unterbrechung der Versorgungsspannung):
  - Uhrzeit korrigieren (mittels OTT Pluvio<sup>2</sup> Bediensoftware).



## Keine/zu geringe Ausgabe von Niederschlag

---

- ▶ Keine Ausgabe von Niederschlag
    - wenn USB-Schnittstelle angeschlossen ist/war,
    - nach Entleerung,
    - Inbetriebnahme/Spannungsausfall:
      - 5 Minuten warten.
  - ▶ Auffangbehälter läuft über:
    - Auffangbehälter entleeren.
  - ▶ Verdunstungsrate ist sehr hoch (Auffangbehälter ist leer und Umgebungstemperatur ist hoch):
    - ca. 1 bis 2 Liter Wasser in Auffangbehälter füllen.
  - ▶ Vermutlich zu geringe Ausgabe bei NEZ-Messwerten:
    - 5 Minuten warten (zeitliche Verzögerung durch Filteralgorithmus)
  - ▶ Gewichtszuwachs > ca. 12 mm in 6 Sekunden:
    - keine Ausgabe von Niederschlag (Filteralgorithmus erkennt Fremdgegenstand), da natürliches Niederschlagsaufkommen überschritten ist; Status des Niederschlagsensors prüfen: Warnung „+16“ (mittels OTT Pluvio<sup>2</sup> Bediensoftware).
  - ▶ Niederschlagssensor ist möglicherweise defekt:
    - geführten Genauigkeitstest durchführen (mittels OTT Pluvio<sup>2</sup> Bediensoftware).
  - ▶ Niederschlagssensor ist nicht waagrecht ausgerichtet:
    - Libellen-Schauglas prüfen und Ausrichtung ggf. korrigieren.
- **Hinweis:** Prinzipielle Eignung des verwendeten Messwertes für den jeweils vorliegenden Anwendungsfall prüfen (zeitliches Verhalten: Echtzeitausgabe (EZ), Nicht-Echtzeitausgabe (NEZ) oder Kombinationswert (EZ-NEZ))! Beschreibung der einzelnen Messwerte siehe Kapitel 3.1. Bei Bedarf anderen Messwert verwenden.

## Ausgabe von Fehlniederschlag

---

- ▶ Fremdgegenstände (Blätter, Insekten, ...) sind in den Auffangbehälter gelangt (Gewichtszuwachs < ca. 12 mm in 6 Sekunden, darüber erkennt der Filteralgorithmus Fremdgegenstände):
  - manuelle Korrektur der Niederschlagssumme durch Subtraktion einer äquivalenten Menge.
- ▶ Ausrichtung des Grundträgers ist nicht korrekt:
  - Grundträger so drehen, dass der Anschlussblock der Auffangringheizung nach Süden zeigt (auf der Südhalbkugel der Erde nach Norden)!  
Siehe Kapitel 5.6.
- ▶ Frostschutzmittel ohne Zugabe von Wasser wurde eingefüllt (hygroskopisches Verhalten):
  - Frostschutzmittel nur als wässrige Lösung einfüllen (40 % Wasser hinzugeben)!

## 7.6 Geführten Genauigkeitstest durchführen (Kontrollmessung)

Als Zubehör zum OTT Pluvio<sup>2</sup> S ist der USB-Stick „OTT Pluvio<sup>2</sup> S Software“ erhältlich (siehe Anhang E).

Dieser USB-Stick beinhaltet – neben Betriebsanleitung (PDF-Datei), USB Schnittstellentreiber und Beispielkonfigurationen für OTT Datensammler – die OTT Pluvio<sup>2</sup> Bediensoftware. Alternativ finden Sie die einzelnen Dateien auch auf der Internetseite „www.ott.com/de-de/media-downloads“ zum herunterladen (kostenfrei).

Mit Hilfe der OTT Pluvio<sup>2</sup> Bediensoftware können Sie einen „Geführten Genauigkeitstest“ durchführen. Hiermit lässt sich der OTT Pluvio<sup>2</sup> S vor Ort einfach und schnell auf eine korrekte Funktionsweise überprüfen.

Bei Bedarf sind mit dieser Bediensoftware weitere Funktionen möglich: z. B. Grundeinstellungen des OTT Pluvio<sup>2</sup> S modifizieren, Messung starten oder Firmwareupdate durchführen.

**!** **Bitte beachten:** Führen Sie den Genauigkeitstest nur an windstillen und niederschlagsfreien Tagen durch! (Andernfalls Beeinträchtigung des Tests durch Windeinfluss und unerwünschten Niederschlag.) Die USB-Schnittstelle versorgt den OTT Pluvio<sup>2</sup> S auch mit Betriebsspannung. Eine zusätzlich angeschlossene Spannungsversorgung ist nicht notwendig; ist sie vorhanden, muss sie nicht entfernt werden.

### Vorbereitende Arbeiten

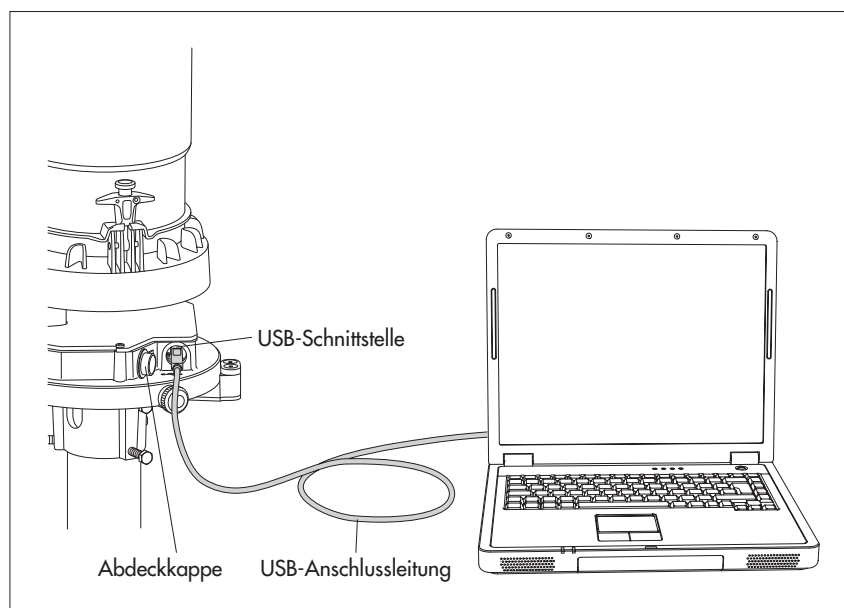
Voraussetzung: PC (Notebook) mit Betriebssystem „Microsoft Windows 7“ oder höher.

- Mit Administratorrechten auf dem PC anmelden.
- OTT Pluvio<sup>2</sup> Bediensoftware installieren:
  - Datei „setup.exe“ in ein beliebiges Verzeichnis des PCs kopieren;
  - Datei „setup.exe“ starten → der „InstallShield Wizard“ (Installationsprogramm) öffnet sich;
  - den Installationsanweisungen auf dem Bildschirm folgen.
- USB Schnittstellentreiber (FTDI-Treiber) installieren:
  - Datei „CDM v2.1 2.00 WHQL Certified“<sup>1)</sup> in ein beliebiges Verzeichnis des PCs kopieren;
  - Abdeckkappe der USB-Schnittstelle abnehmen und OTT Pluvio<sup>2</sup> S über USB-Anschlussleitung (Lieferumfang) an PC anschließen; siehe Abb. 21;
  - automatisch startenden Gerätetreiber-Installationsassistent beenden;
  - Datei „CDM v2.1 2.00 WHQL Certified“<sup>1)</sup> starten.

<sup>1)</sup> oder höhere Version

Abb. 21: OTT Pluvio<sup>2</sup> S über USB-Schnittstelle an PC anschließen.

Sobald der PC den OTT Pluvio<sup>2</sup> S über die USB-Schnittstelle mit Betriebsspannung versorgt, leuchtet eine grüne LED unterhalb der USB-Schnittstelle.



### **Geführten Genauigkeitstest durchführen**

- Drei Rändelschrauben am Rohrgehäuse lösen.
- Rohrgehäuse nach oben abnehmen.
- Beide Federklemmen lösen und Auffangbehälter vorsichtig abnehmen.
- Abdeckkappe der USB-Schnittstelle abnehmen und OTT Pluvio<sup>2</sup> S über USB-Anschlussleitung (Lieferumfang) an PC anschließen; siehe Abb. 21.
- OTT Pluvio<sup>2</sup> Bediensoftware starten.
- Auf Schaltfläche „Verbinden“ klicken → die Bediensoftware baut eine Verbindung zum OTT Pluvio<sup>2</sup> S auf und ruft verschiedene Statusinformationen ab.
- Auf Schaltfläche „Geführter Genauigkeitstest“ klicken → ein Assistent führt nun durch den Genauigkeitstest. Hierbei alle auf dem Bildschirm angezeigten Arbeitsschritte und Hinweise beachten!
- Am Ende des Genauigkeitstests USB-Anschlussleitung entfernen.
- Abdeckkappe der USB-Schnittstelle wieder aufstecken.
- Bei Bedarf Auffangbehälter entleeren, wieder aufsetzen und mit beiden Federklemmen fixieren; siehe Abb. 17.
- Rohrgehäuse ausrichten und aufsetzen; siehe Abb. 20.
- Drei Rändelschrauben wieder anziehen.



**Bitte beachten:** Nach Anschluss der USB-Schnittstelle unterbricht der OTT Pluvio<sup>2</sup> S die Kommunikation auf den weiteren Schnittstellen!

## 8 Instandsetzung

- Prüfen Sie bei einer Gerätefehlfunktion anhand des Kapitels 7.5, ob Sie die Störung selbst beheben können.
- Kontaktieren Sie im Fall eines Gerätedefektes bitte das Repaircenter der Firma OTT:

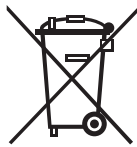
OTT Hydromet GmbH  
Repaircenter  
Ludwigstraße 16  
87437 Kempten · Deutschland  
Telefon +49 831 5617-433  
Telefax +49 831 5617-489  
repair@ott.com



**Bitte beachten:** Lassen Sie einen defekten OTT Pluvio<sup>2</sup> S nur durch das Repaircenter der Firma OTT überprüfen und instand setzen! Führen Sie keinesfalls selbst Reparaturen durch! Nur eine qualifizierte Instandsetzung mit anschließendem werkseitigen Endtest garantiert die spezifizierte Messgenauigkeit. Bei eigenhändigen Reparaturen oder Reparaturversuchen verlieren Sie darüber hinaus jegliche Gewährleistungsansprüche.

Ausdrücklich autorisierte Partnerunternehmen/Kunden können nach einer entsprechenden Schulung eigenständig Reparaturen durch Tausch von Komponenten durchführen. Nehmen Sie bei Bedarf hierzu bitte Kontakt mit der Abteilung HydroService von OTT auf.

## 9 Hinweise zum Entsorgen von Altgeräten



### Innerhalb der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union

In Übereinstimmung mit dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG; nationale Umsetzung der EU Richtlinie 2002/96/EG) nimmt OTT in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union Altgeräte zurück und entsorgt sie sachgerecht. Die hiervon betroffenen Geräte sind mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.

- Für weitere Informationen zum Rücknahmeverfahren kontaktieren Sie bitte die Abteilung Logistik der Firma OTT:

OTT Hydromet GmbH  
Abteilung Logistik  
Ludwigstraße 16  
87437 Kempten · Deutschland  
Telefon +49 831 5617-170  
Telefax +49 831 5617-179  
logistik@ott.com

### Für alle anderen Staaten

- Entsorgen Sie den OTT Pluvio<sup>2</sup> S nach der Außerbetriebnahme sachgerecht.
- Beachten Sie die in Ihrem Land geltenden Vorschriften zur Entsorgung von elektronischen Geräten!
- Den OTT Pluvio<sup>2</sup> S keinesfalls in den gewöhnlichen Hausmüll geben!

### Verwendete Materialien

Grundträger: Edelstahl/Aluminium  
Auffangbehälter: ASA  
Behälterauflage: ASA  
Rohrgehäuse: ASA

Die Materialkennzeichnung befindet sich bei den Kunststoffteilen auch direkt auf dem Bauteil selbst.

## 10 Technische Daten

Versorgungsspannung	5,5 ... 28 V <sub>DC</sub> ; typ. 12 V <sub>DC</sub> ; verpolungssicher
Stromaufnahme	typ. 9,2 mA (Messbetrieb + Kommunikation) bei 12 V <sub>DC</sub>
Leistungsaufnahme	≤ 110 mW (ohne Heizung)
Erfassbarer Niederschlag	flüssig, fest, gemischt
Erfassbare Niederschlagsmenge	400 mm
Auflösung	
Intensität	0,001 mm/min oder mm/h
Niederschlagsmenge	0,001 mm
Genauigkeit	siehe Grenzwerte/Genauigkeiten
Messbereich	
Behälterinhalt	400 mm $\triangleq$ 8 l
Auffangfläche	200 cm <sup>2</sup> ( $\varnothing$ 159,6 $\pm$ 0,1 mm)
Abfrageintervall (Poll)	1 Minute ... 60 Minuten
Ausgabeverzögerung	
Echtzeit	< 1 Minute
Nicht-Echtzeit (gefilterte Messwerte)	5 Minuten (Sammelzeit beträgt max. 60 Minuten)
Schnittstellen	
USB	Version 2.0 (nur für Servicezwecke; ohne Überspannungsschutz!)
SDI-12	Version 1.3
RS-485 (2- oder 4-Draht)	SDI-12 Protokoll und RS-485-Kommandozeilenmodus; werkseitige Einstellung Übertragungsgeschwindigkeit (RS-485): 9600 Baud; 8 N 1
Impulsausgabe	2 oder 5 Hz
Ausgegebene Mess-/Statuswerte	Intensität EZ, Menge EZ/NEZ, Menge NEZ, Menge Total NEZ, Behälter EZ, Behälter NEZ, Temperatur Wägezelle, Status OTT Pluvio <sup>2</sup> S, Status Heizung
Versorgungsspannung Auffangringheizung	12 ... 28 V <sub>DC</sub> ; typ. 12/24 V <sub>DC</sub> ; verpolungssicher (eine galvanische Trennung der Versorgungsspannung von Auffangringheizung und Niederschlagssensor ist nicht erforderlich)
Stromaufnahme Heizung	max. 2,2 A
Heizleistung	bei 12 V*: 12,5 Watt                      bei 24 V: 50 Watt * auf 12 K eingeschränkter Temperaturanstieg der Auffangring- Temperatur (Windgeschwindigkeit jeweils 0 m/s)
Betriebsbereich der Auffangringheizung (Umgebungstemperatur)	-40 ... +60 °C
Messbereich Auffangringtemperatur	-40 ... +85 °C
Solltemperatur Auffangring	+2 ... +9 °C ; werkseitige Einstellung: +4 °C
Genauigkeit Solltemperatur	$\pm$ 1 °C
Abmessungen $\varnothing$ x H	288 mm x 651 mm
Gewicht (leer)	ca. 7,8 kg
Gehäusematerial	
Grundträger	Edelstahl/Aluminium
Auffangbehälter	ASA, UV-stabilisiert
Behälterauflage	ASA, UV-stabilisiert
Rohrgehäuse	ASA, UV-stabilisiert
Schutzart	
Rohrgehäuse geschlossen	IP 65
Rohrgehäuse geöffnet	IP 63
Wägezelle	IP 67
Temperaturbereich	
Betrieb	-40 ... +60 °C
Lagerung	-40 ... +70 °C
Temperaturkompensation	-25 ... +45 °C
Max. Windgeschwindigkeit ohne Gerätedefekt	50 m/s
Relative Luftfeuchtigkeit	0 ... 100 %, nicht kondensierend
EMV	2004/108/EG; EN 61326-1:2013
Salzbeständigkeit	EN 60068-2-11



## Grenzwerte/Genauigkeiten

Messwert	Einheit	Messbereich	Ansprechschwelle	Auflösung	Genauigkeit absolut	Genauigkeit relativ	Ausgabeverzögerung
der jeweils größere Wert zählt							
<b>SDI-12/RS-485-Schnittstelle</b>							
▶ Intensität EZ	mm/h mm/min	0,000 ... 3000,000 0,000 ... 50,000	6,000 0,100	0,60 0,001	±6 ±0,1	±1 % ±1 %	<1 <1
▶ Menge EZ/NEZ	mm	0,000 ... 500,000	0,030	0,001	±0,1	±1 %	1 ... 65
▶ Menge NEZ	mm	0,000 ... 500,000	0,030	0,001	±0,1	±1 %	5 ... 65
▶ Menge Total NEZ	mm	0,000 ... 500,000	0,030	0,001	±0,1	±1 %	5 ... 65
▶ Behälter EZ	mm	7,000 ... 400,000		0,001	±0,1	±0,2 %	<1
▶ Behälter NEZ	mm	7,000 ... 400,000		0,001	±0,1	±0,2 %	5
▶ Temperatur Wägezelle	°C	-40,0 ... +85,0		0,1	±1		<1
▶ Status Heizung		0 ... 128		1			<1
▶ Status OTT Pluvio <sup>2</sup>		0 ... 1024		1			<1
▶ Temperatur Elektronikeinheit	°C	-40,0 ... +85,0		0,1	±1		<1
▶ Versorgungsspannung	V	+5,5 ... +28,0		0,1	±0,5		<1
▶ Temperatur Auffangring	°C	-40,0 ... +85,0		0,1	±1		<1
<b>Impulsausgänge</b>							
▶ Impuls-Statusinformation		0 ... 128		1			<1
▶ Impuls-Menge EZ/NEZ	mm	0,05 ... 6,0* / 0,1 ... 12,0** / 0,2 ... 24,0*** 0,05 ... 15,0* / 0,1 ... 30,0** / 0,2 ... 60,0***		0,1/0,2 0,1/0,2	±0,1/0,2 ±0,1/0,2	±1 % ±1 %	<1 <1

\* Impulsfaktor: 0,05 \*\* Impulsfaktor: 0,1 \*\*\* Impulsfaktor: 0,2

## Anhang A – OTT Pluvio<sup>2</sup> S an OTT Datensammler anschließen

### A.1 OTT Pluvio<sup>2</sup> S über SDI-12- oder RS-485-Schnittstelle an OTT netDL oder OTT DuoSens anschließen

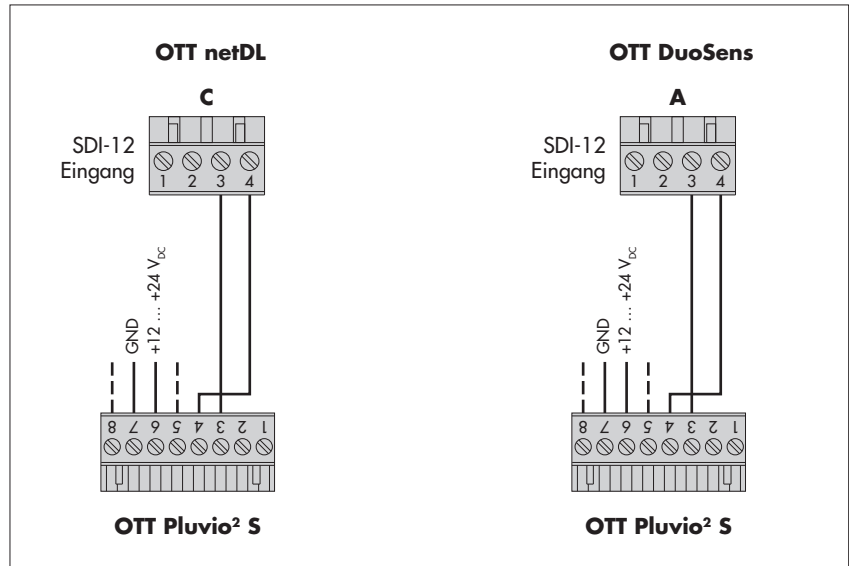
**Variante A:** OTT Pluvio<sup>2</sup> S über SDI-12-Schnittstelle anschließen (Protokoll und physikalische Schnittstelle: SDI-12). Die maximale Kabellänge beträgt 70 m!

- Schließen Sie den OTT Pluvio<sup>2</sup> S, wie in Abb. A1 gezeigt, an den IP-Datenlogger OTT netDL oder an den Kompakt-Datenlogger OTT DuoSens an. Beachten Sie auch die Bedienungsanleitung des OTT netDL/OTT DuoSens.

Abb. A1: OTT Pluvio<sup>2</sup> S über SDI-12-Schnittstelle an OTT netDL oder OTT DuoSens anschließen.

Die Buchstaben über den Schraub-Klemmleisten kennzeichnen den Anschluss am OTT netDL/OTT DuoSens.

Für diesen Anwendungsfall wird nur die 8-polige Schraub-Klemmleiste benötigt.



**Variante B:** OTT Pluvio<sup>2</sup> S über physikalische RS-485-Schnittstelle anschließen (SDI-12-Protokoll über physikalische RS-485-Schnittstelle). Die maximale Kabellänge beträgt 1000 m!

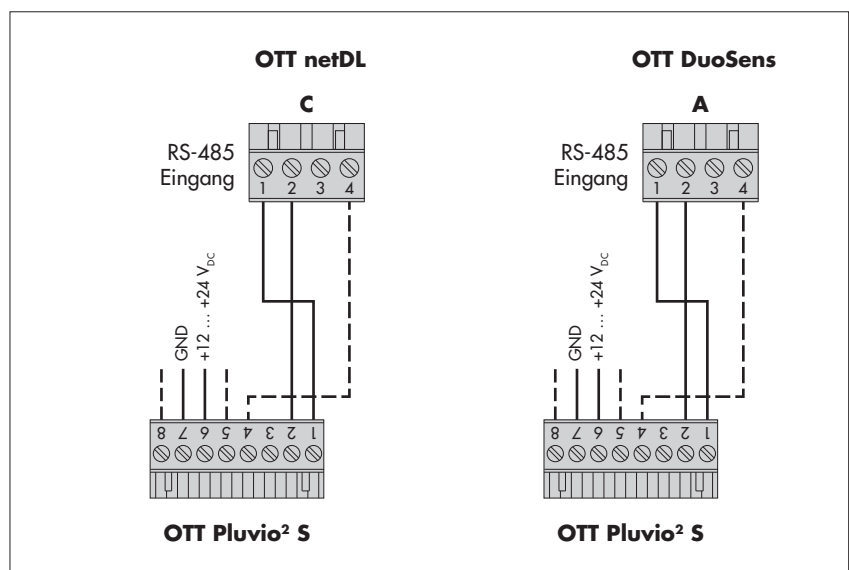
- Schließen Sie den OTT Pluvio<sup>2</sup> S, wie in Abb. A2 gezeigt, an den IP-Datenlogger OTT netDL oder an den Kompakt-Datenlogger OTT DuoSens an. Beachten Sie auch die Bedienungsanleitung des OTT netDL/OTT DuoSens.

Abb. A2: OTT Pluvio<sup>2</sup> S über RS-485-Schnittstelle (SDI-12-Protokoll) an OTT netDL oder OTT DuoSens anschließen.

Die Buchstaben über den Schraub-Klemmleisten kennzeichnen den Anschluss am OTT netDL/OTT DuoSens.

Für diesen Anwendungsfall wird nur die 8-polige Schraub-Klemmleiste benötigt.

Die gestrichelt dargestellte GND-Verbindung ist nur notwendig, wenn der OTT Pluvio<sup>2</sup> S und der OTT netDL/OTT DuoSens von getrennten Spannungsversorgungen versorgt werden.



## OTT netDL/OTT DuoSens für OTT Pluvio<sup>2</sup> S mit SDI-12-Schnittstelle konfigurieren

- Legen Sie einen OTT netDL/OTT DuoSens Kanal mit Funktionsblock *SDI-12 Master* oder *OTT SDI RS485* an (Register *Seriell-Sensoren*).
- Nehmen Sie folgende Einstellungen vor:

Abb. A3: Betriebsparameter des OTT netDL/OTT DuoSens Funktionsblockes *SDI-12 Master* einstellen.

Der Funktionsblock *OTT SDI RS485* ist analog einzustellen.

(Beispielabbildung: OTT DuoSens).

- ▶ **Klemmenblock** OTT netDL *SDI-12 Master*: C 3-4 (vorgegeben)  
OTT netDL *OTT SDI RS485*: C 1-2 (vorgegeben)  
OTT DuoSens *SDI-12 Master*: A 3-4 (vorgegeben)  
OTT DuoSens *OTT SDI RS485*: A 1-2 (vorgegeben)  
Verwendeter Klemmenblock (Schraub-Klemmleiste) des OTT netDL/OTT DuoSens.
- ▶ **Slave-Adresse** SDI-12-Busadresse. Jede Slave-Adresse darf an einer SDI-12-Busleitung nur einmal vergeben sein. (Kontrollieren/Einstellen: siehe Bedienungsanleitung OTT netDL/OTT DuoSens, Kapitel *SDI-12 Transparent Mode*.)  
Typische Einstellung: 0 (nur ein OTT Pluvio<sup>2</sup> S ist an den Klemmenblock angeschlossen; kein Busbetrieb).
- ▶ **Messwertnr.** Kennzeichnet welcher Messwert (der wievielte von *n* Messwerten) des OTT Pluvio<sup>2</sup> S in diesem Kanal aufgezichnet wird. Typische Einstellung: 1 (erster von neun (Mess-Modus *M!*) bzw. drei (Mess-Modus *M1!*) Messwerten)
- ▶ **Mess-Modus** *M!* oder *M1!* (Zuordnung der Messwerte siehe Kapitel 6, *SDI-12-Kommandos und Antworten*)
- ▶ **Messwertnr./ Virtuelle Klemmenr.** Zuordnung der weiteren Messwerte des OTT Pluvio<sup>2</sup> S zu virtuellen Klemmen (Zuordnung der Messwerte siehe Kapitel 6, *SDI-12-Kommandos und Antworten*).
- ▶ **Concurrent Mode** nur bei OTT netDL: siehe Onlinehilfe Bedienprogramm
- ▶ **Momentanwert** nur bei OTT netDL: siehe Onlinehilfe Bedienprogramm
- Stellen Sie in den jeweiligen Funktionsblöcken *Kanal* die Einheiten und die Anzahl der Nachkommastellen ein.

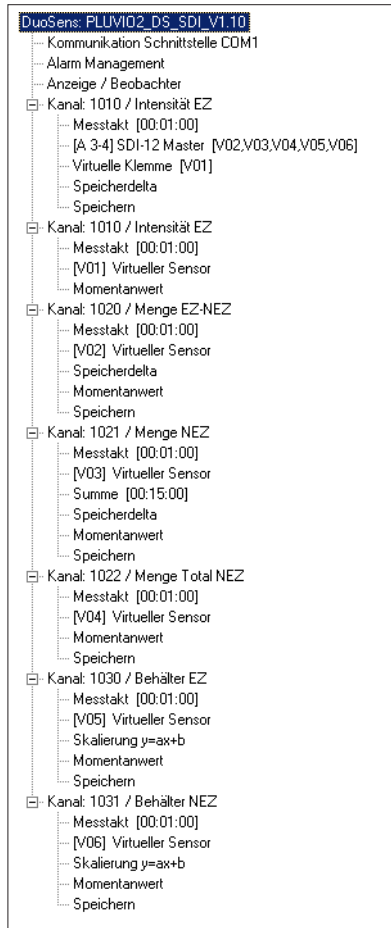
### • Hinweise:

- ▶ Für die Aufzeichnung aller 12 Messwerte/Statusinformationen eines OTT Pluvio<sup>2</sup> S sind somit 12 Kanäle im OTT netDL/OTT DuoSens notwendig. Der erste Kanal enthält als Eingangssignal den Funktionsblock *SDI-12 Master* oder *OTT SDI RS485*. Die weiteren Kanäle enthalten als Eingangssignal jeweils einen Funktionsblock *Virtueller Sensor V02* bis *V09* (*V03* bei *M1!*). Selbstverständlich sind auch nur einzelne Kanäle aufzeichnenbar. In diesem Fall sind im Feld *Messwertnr./Virtuelle Klemmenr.* weniger Einträge notwendig.
- ▶ Weitere Informationen zu den verwendeten SDI-12-Kommandos und Antworten finden Sie in Kapitel 6, *SDI-12-Kommandos und Antworten*.
- ▶ Der OTT Pluvio<sup>2</sup> S sofort nach den SDI-12-Kommandos **am!** und **am1!** die Messergebnisse zum Abruf bereit.



Abb. A4: Beispielkonfiguration eines OTT DuoSens mit 6 aufgezeichneten Messwerten.

Weitere Konfigurationsbeispiele finden Sie auf dem USB-Stick *OTT Pluvio<sup>2</sup> S Software*.



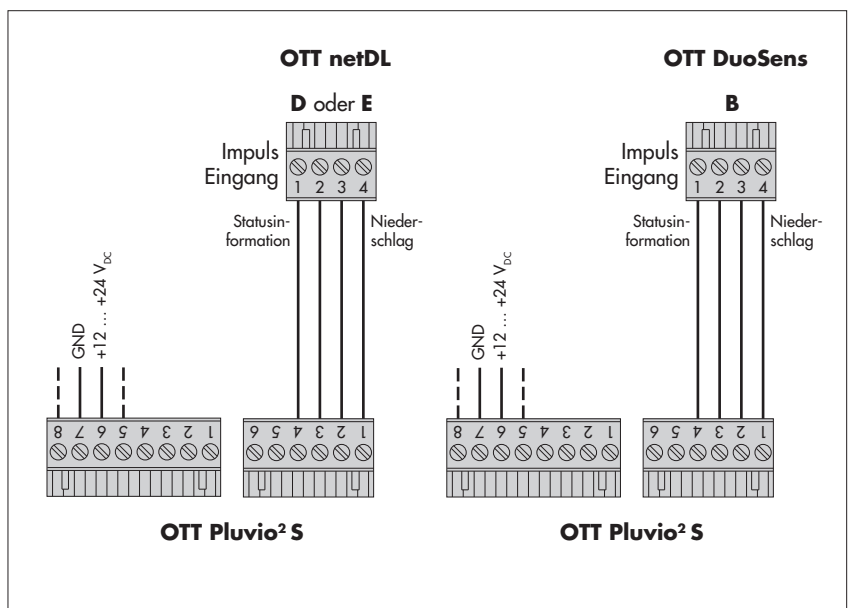
## A.2 OTT Pluvio<sup>2</sup> S über Impulsausgang an OTT netDL oder OTT DuoSens anschließen

- Schließen Sie den OTT Pluvio<sup>2</sup> S, wie in Abb. A5 gezeigt, an den IP-Datenlogger OTT netDL oder an den Kompakt-Datenlogger OTT DuoSens an. Beachten Sie auch die Bedienungsanleitung des OTT netDL/OTT DuoSens. Maximale Kabellänge: 1000 m.

Abb. A5: OTT Pluvio<sup>2</sup> S über Impulsausgang an OTT netDL oder OTT DuoSens anschließen.

Die Buchstaben über den Schraub-Klemmleisten kennzeichnen den Anschluss am OTT netDL/OTT DuoSens.

Jeweils ein Impulseingang des OTT netDL/OTT DuoSens wird für die Niederschlagsmenge und die Statusinformation verwendet.



## OTT netDL/OTT DuoSens für OTT Pluvio<sup>2</sup> S mit Impulsausgang konfigurieren

- Legen Sie zwei OTT netDL/OTT DuoSens Kanäle mit Funktionsblöcken *Impulseingang* an (Register *Digitalensoren*). (Wenn Sie nur die Niederschlagsmenge aufzeichnen möchten, genügt ein Funktionsblock.)
- Nehmen Sie folgende Einstellungen vor:

Abb. A6: Betriebsparameter des OTT netDL/OTT DuoSens Funktionsblockes Impulseingang einstellen (Beispielabbildung: OTT DuoSens).

Impulseingang	
Klemmenblock	B 1-2
Impulsfaktor	1

- ▶ Klemmenblock OTT netDL: D 1-2, D 3-4, E 1-2 oder E 3-4  
OTT DuoSens: B 1-2 oder B 3-4
- ▶ Impulsfaktor – Niederschlagsmenge: 0,05 · 0,1 · 0,2 · 0,5 · 1,0  
(ein Impuls entspricht 0,05 mm, 0,1 mm, 0,2 mm, 0,5 mm oder 1,0 mm Niederschlag.)  
– Statusinformation: 1
- ▶ Entprellverzögerung [ms] nur bei OTT netDL: Zeit in Millisekunden, für die der Impulseingang nach der Aufzeichnung eines Impulses gesperrt ist. Dies verhindert, dass der OTT netDL unerwünschte Impulse durch „prellende“ Schaltkontakte aufzeichnet. Für OTT Pluvio<sup>2</sup> S 8 ms einstellen.

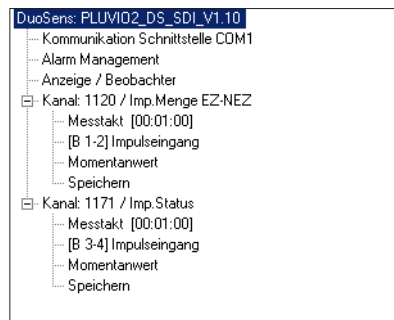


### Bitte beachten:

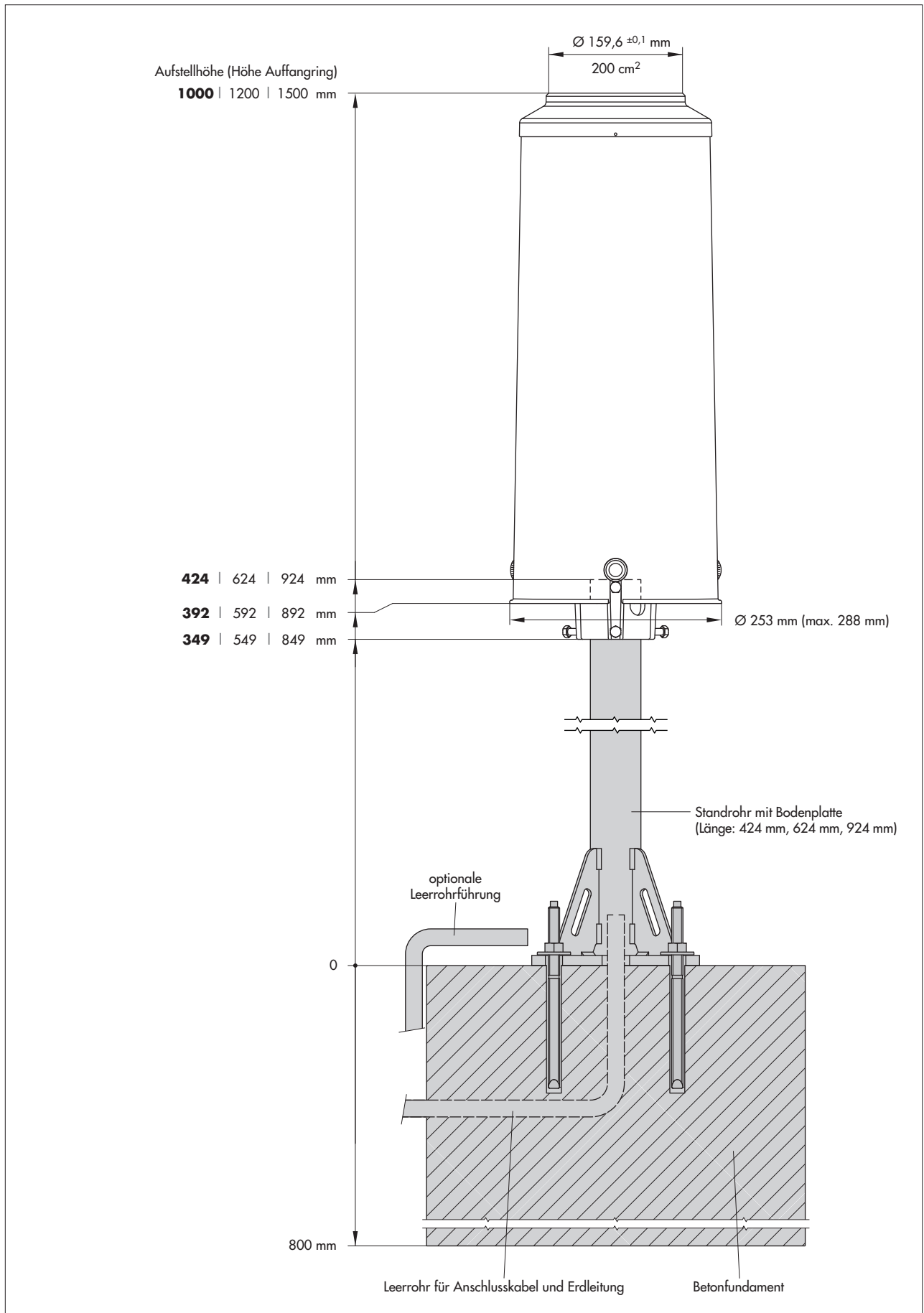
- ▶ Ordnen Sie einen Impulseingang immer am Beginn (oben) des Funktionsbaumes an!
- ▶ Nach dem Ändern des Impulsfaktors ist ein Datenreset (OTT netDL/OTT DuoSens rücksetzen) notwendig!
- Stellen Sie in den jeweiligen Funktionsblöcken *Kanal* die Einheiten und die Anzahl der Nachkommastellen ein.

Abb. A7: Beispielkonfiguration eines OTT DuoSens mit 2 aufgezeichneten Messwerten.

Weitere Konfigurationsbeispiele finden Sie auf dem USB-Stick *OTT Pluvio<sup>2</sup> S Software*.



## Anhang B – Abmessungen OTT Pluvio<sup>2</sup> S auf Standrohr mit Bodenplatte

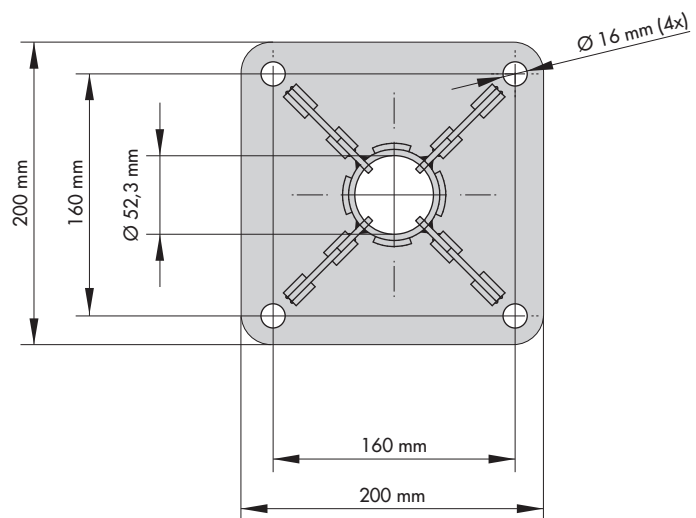
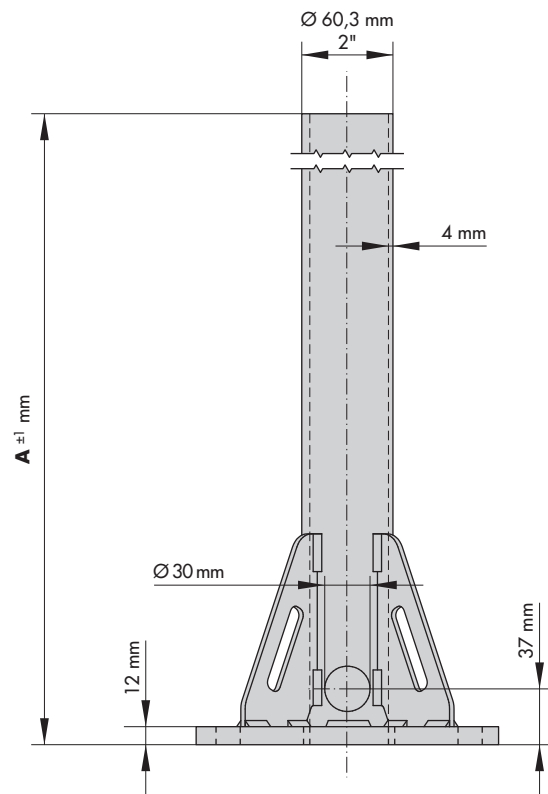


## Anhang C – Abmessungen Standrohre mit Bodenplatte

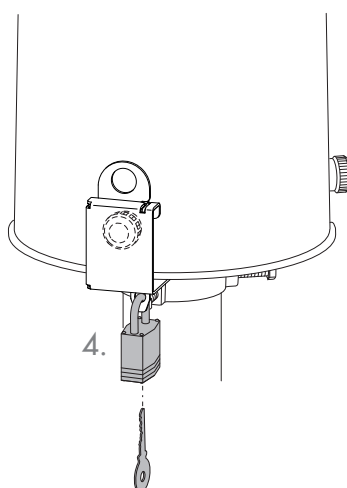
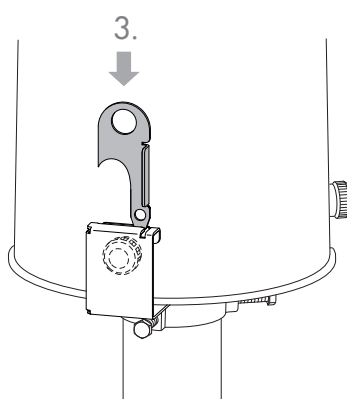
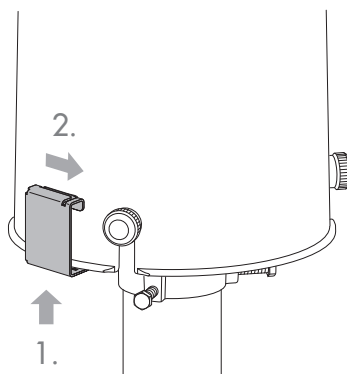
### Abmessung A

Aufstellhöhe <b>1,0 m</b> :	424 mm <sup>1)</sup>
Aufstellhöhe <b>1,2 m</b> :	624 mm <sup>2)</sup>
Aufstellhöhe <b>1,5 m</b> :	924 mm <sup>3)</sup>

<b>Bestellnummern</b>	<sup>1)</sup> 70.030.033.9.2
	<sup>2)</sup> 70.030.034.9.2
	<sup>3)</sup> 70.030.035.9.2



## Anhang D - Installation Diebstahlschutz



## Anhang E – Zubehör/Ersatzteile

► <b>Zubehör</b>	<b>2"-Standrohr mit Bodenplatte für Aufstellhöhe 1,0 m</b>	
	– Länge 424 mm	70.030.033.9.2
	– mit Bodenplatte zum Befestigen auf einem Betonfundament	
	– Aufstellhöhe (Höhe Auffangring): 1,0 m	
	<b>2"-Standrohr mit Bodenplatte für Aufstellhöhe 1,2 m</b>	
	– Länge 624 mm	70.030.034.9.2
	– mit Bodenplatte zum Befestigen auf einem Betonfundament	
	– Aufstellhöhe (Höhe Auffangring): 1,2 m	
	<b>2"-Standrohr mit Bodenplatte für Aufstellhöhe 1,5 m</b>	
	– Länge 924 mm	70.030.035.9.2
	– mit Bodenplatte zum Befestigen auf einem Betonfundament	
	– Aufstellhöhe (Höhe Auffangring): 1,5 m	
	<b>Befestigungssatz für 2"-Standrohr</b>	99.020.083.9.2
	– zum Befestigen des 4"-Standrohrs auf einem Betonfundament	
	– 4 x Verbundanker-Patrone	
	– 4 x Ankerstange M 12	
	– 4 x Sechskantmutter M 12 + Beilagscheibe	
	<b>Windschutz OTT PWS ...</b>	
	– ... 100 für Aufstellhöhe 1,0 m	70.035.020.1.2
– ... 120 für Aufstellhöhe 1,2 m	70.035.021.1.2	
– ... 150 für Aufstellhöhe 1,5 m	70.035.022.1.2	
<b>Befestigungssatz für Windschutz OTT PWS ...</b>	99.020.081.9.2	
– zum Befestigen des Windschutzes auf einem Betonfundament		
– 4 x Verbundanker-Patrone		
– 4 x Ankerstange M 10		
– 4 x Sechskantmutter M 10 + Beilagscheibe		
<b>Podest OTT POD 100</b>	70.035.030.2.2	
– zur Kombination mit dem Windschutz OTT PWS 100 oder OTT PWS 150 für OTT Pluvio <sup>2</sup> S Aufstellhöhen 2,0 und 2,5 m		
– Höhe 1 m		
<b>Befestigungssatz für Podest OTT POD 100</b>	99.020.082.9.2	
– zum Befestigen des Podests auf einem Betonfundament		
– 4 x Verbundanker-Patrone		
– 4 x Ankerstange M 16		
– 4 x Sechskantmutter M 16 + Beilagscheibe		
<b>Netzteil 24 V<sub>DC</sub>; für Hutschienen-Installation</b>		
– 50 W	65.030.001.9.2	
– Schutzart IP 20		
– für Hutschienen-Installation		
– Eingangsspannung: 90 ... 260 V <sub>AC</sub>		
<b>Netzteil 24 V<sub>DC</sub>; in separatem Schutzgehäuse</b>		
– 50 W	97.850.012.9.5	
– Schutzart IP 65		
– im Aluminium-Schutzgehäuse		
– Eingangsspannung: 90 ... 260 V <sub>AC</sub>		
<b>Anschlusskabel für OTT Pluvio<sup>2</sup> S ohne Auffangringheizung</b>	97.000.039.9.5	
– Twisted-Pair-Aufbau		
– PUR, grau		
– 2 x 2 x 0,50 mm <sup>2</sup>		
– geschirmt		
<b>Anschlusskabel für OTT Pluvio<sup>2</sup> S mit Auffangringheizung</b>	97.000.038.9.5	
– Spezialpolyurethan (PUR), grau		
– 7 x 0,75 mm <sup>2</sup>		
– geschirmt		

	<b>USB-Stick OTT Pluvio<sup>2</sup> S Software</b>	56.575.001.9.7
	– mit USB Schnittstellentreiber	
	– mit OTT Pluvio <sup>2</sup> Bediensoftware	
	– mit Beispielkonfigurationen für OTT Datensammler	
	<b>Frostschutzmittel</b>	0.929.002.002
	– POWERCOOL DC 924-PXL	
	– Gebindegröße: 10 Liter-Kanister	
	<b>Diebstahlschutz für OTT Pluvio<sup>2</sup> S</b>	70.030.040.9.2
	<b>Bügelschloss (wetterfest) für Diebstahlschutz</b>	99.000.083.9.5
	<b>Prüfgewichteset</b>	70.020.071.9.2
	– Tara-Gewicht 2,5 kg ± 100 g	
	– Prüfgewicht 200 g M1	
	– DKD-Zertifikat für Prüfgewicht	
	– in Transportbox	
▶ <b>Ersatzteile</b>	<b>Auffangbehälter</b>	70.030.401.1.1
	<b>USB-Anschlussleitung</b>	97.970.065.9.5
	– USB-Stecker A auf USB-Stecker B; 3 m	

Dokumentnummer  
70.030.001.B.D 04-0119



**OTT** HydroMet GmbH  
Ludwigstraße 16  
87437 Kempten · Deutschland  
Telefon +49 831 5617-0  
Telefax +49 831 5617-209  
info@ott.com · www.ott.com